

**THEATER BASEL
FÜR ALLE**

21

22

16.09.2021 Kleine Bühne	Empty Thrones Ballett	Choreographie: Richard Wherlock	
17.09.2021 Schauspielhaus	Die Physiker Schauspiel	Inszenierung: Basler Compagnie	
18.09.2021 Grosse Bühne	4½ Jahreszeiten Oper	Inszenierung: Thom Luz	Musikalische Leitung: Mathias Weibel
16.10.2021 Schauspielhaus	Un sentiment de vie Schauspiel	Inszenierung: Emilie Charriot	
17.10.2021 Kleine Bühne	Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus	Inszenierung: Patrick Oes	Musikalische Leitung: Xenia Wiener
22.10.2021 Grosse Bühne	Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper	Inszenierung: Antú Romero Nunes	Musikalische Leitung: Thomas Wise
06.11.2021 Grosse Bühne	La fille mal gardée Ballett	Choreographie: Jeroen Verbruggen	Musikalische Leitung: Thomas Herzog/Georg Köhler
07.11.2021 Schauspielhaus	Il ritorno d'Ulisse in patria Oper	Inszenierung: Krystian Lada	Musikalische Leitung: Johannes Keller
14.11.2021 Grosse Bühne	La traviata Oper	Inszenierung: Benedikt von Peter	Musikalische Leitung: Tito Ceccherini
27.11.2021 Grosse Bühne	Die Nase Oper	Inszenierung: Herbert Fritsch	Musikalische Leitung: Clemens Heil
04.12.2021 Kleine Bühne	Verlorene Illusionen Schauspiel	Inszenierung: Martin Laberenz	
09.12.2021 Schauspielhaus	Ulysses Schauspiel	Inszenierung: John Collins	
22.01.2022 Grosse Bühne	Eine Winterreise Oper	Inszenierung: Christof Loy	
28.01.2022 Schauspielhaus	Der Spieler Schauspiel	Inszenierung: Pinar Karabulut	
29.01.2022 Kleine Bühne	Penthesilea Schauspiel	Inszenierung: Eva Trobisch	
13.02.2022 Grosse Bühne	Don Carlos Oper	Inszenierung: Vincent Huguet	Musikalische Leitung: Michele Spotti
26.02.2022 Kleine Bühne	off/limits Ballett	Choreographien: Edouard Hue, Muhammed Kaltuk	
20.03.2022 Schauspielhaus	Marcos Morau / Sharon Eyal Ballett	Choreographien: Marcos Morau, Sharon Eyal	
25.03.2022 Grosse Bühne	Matthäus-Passion Oper	Inszenierung: Benedikt von Peter	Musikalische Leitung: Alessandro de Marchi
31.03.2022 Kleine Bühne	Was geschah mit Daisy Duck Schauspiel	Inszenierung: Antú Romero Nunes	
08.04.2022 Grosse Bühne	Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel Schauspiel	Inszenierung: Christoph Marthaler	
09.04.2022 Schauspielhaus	König Teiresias Schauspiel	Inszenierung: Leonie Böhm	
06.05.2022 Grosse Bühne	Heidi Ballett	Choreographie: Richard Wherlock	
08.05.2022 Schauspielhaus	Der Barbier von Sevilla Oper	Inszenierung: Nikolaus Habjan	Musikalische Leitung: Hélio Vida
21.05.2022 Kleine Bühne	Ich bin gekommen, um zu sagen ... Schauspiel	Inszenierung: Sahar Rahimi	
26.05.2022 Schauspielhaus	Krieg Schauspiel	Inszenierung: Sebastian Nübling, Boris Nikitin	
04.06.2022 Grosse Bühne	Einstein on the Beach Oper	Inszenierung: Susanne Kennedy	Musikalische Leitung: André de Ridder
10.06.2022 Kleine Bühne	Trallalali, trallalala! Oper	Inszenierung: Hubert Wild	

THEATER BASEL

INHALT

WIR FEIERN	13
PREMIEREN	19
NACHWUCHS	65
FREUNDE	75
SERVICE	81
TEAM	93
PARTNER	99

Liebe alle, liebes Basel!

Zum Start der neuen Spielzeit blicken wir zurück. Wir haben gelernt: ein Alltag ohne körperliches Zusammensein, ein Leben ohne Berührung ist hart. Das Theater, unser Lebensinhalt, unsere Leidenschaft hing und hängt am seidenen Faden. Wenn wir eines nun mit Sicherheit wissen, dann das: kontaktloses Theater ist keines. Wir haben Sie, liebes Publikum, Ihre echte Gesellschaft sehr vermisst! Danken möchten wir der öffentlichen Hand und auch Ihnen, dass Sie uns nah und bewahrend durch die Krise begleitet haben. Wir haben unsere Entscheidungen so nachhaltig wie möglich getroffen. Die Institution Theater Basel in die Zukunft retten und dabei auch die zahlreichen freien Künstler*innen, die hier arbeiten, nicht im Stich lassen – das war und ist unser Herzensanliegen.

Extra Wochen ab August

14 Stücke konnten wir in der letzten Spielzeit nicht genug zeigen. Wir spielen sie also weiter, damit viele sie noch sehen können.

Ausserdem starten wir auch deshalb schon viel früher als sonst, nämlich im August, mit einem Festival: neun tolle Inszenierungen auf der Grossen Bühne und im Schauspielhaus, 46 Vorstellungen in nur sechs Wochen. Diese <Extra Wochen> locken mit speziellen Sommerpreisen, einer Open-Air-Bar und Rahmenprogramm im Foyer Public. Zeitgleich holen wir auf der Kleinen Bühne und auf der Galerie 7 das <Forever Spielclub Festival> vom Jungen Haus nach. Kommen Sie in Scharen!

Kulturelle Nachbarschaft am Theaterplatz

Am 11. September feiern wir den urbansten Platz von Basel: den Theaterplatz. Das Historische Museum Basel, das kult.kino, die Kunsthalle Basel, das Literaturhaus Basel, die Offene Kirche Elisabethen, das SAM Schweizerisches Architekturmuseum, das Sinfonieorchester Basel, das Stadtcasino Basel, das Stadtkino Basel, das Theater Basel und the bird's eye jazz club feiern bei einem gemeinsamen Fest ihre kulturelle Nachbarschaft. Das Foyer Public hat sich, trotz Corona, weiterentwickelt.

Nach der Sommerpause ist es wieder für alle und jede*n geöffnet: Dienstag bis Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr als öffentlicher Platz mit Dach, Wi-Fi und Begegnungsorten.

Mehrgenerationenhaus

Das Theater Basel ist in dieser Saison mehr denn je ein «Mehrgenerationenhaus»: Wir beginnen und beenden die Spielzeit mit zwei Jugendfestivals. Wir haben aussergewöhnlich viele Stücke für Jugendliche, aber auch Familien mit Kindern ab sechs Jahren im Programm. Im Extraheft <Für Kinder> und <Für Jugendliche> finden Sie alle Informationen hierzu. Und auch <Für Schulen> gibt es wieder ein eigenes Heft.

Auch auf den Bühnen stehen Basler*innen jeden Alters und jeder Herkunft: bei neun Inszenierungen kann man selber mitmachen. Wenn Sie dabei sein wollen, gehen Sie auf: theater-basel.ch/mitmachen.

Jubiläen und Neuanfänge

Jubiläen stehen an: die Theatergenossenschaft wird 100 Jahre alt, das Schauspielhaus feiert im Januar 2022 seinen 20. Geburtstag. Und unser Opernstudio OperAvenir gibt es seit 15 Jahren. Das feiern wir mit einem ganz besonderen <Barbier von Sevilla>: einer Figurentheater-Produktion, bei der die Puppen von den jungen Sänger*innen geführt werden. Wir haben einen Gönnerkreis gegründet, bei dem Sie Mitglied werden können. Und wir starten eine Zusammenarbeit mit einem neuen Gastronomie-Partner: der Basler Krafft-Gruppe.

Sie sehen, wir sprühen vor Ideen und Kontaktfreude. Und gehen vom Besten aus.

Wir freuen uns sehr auf Euch und auf Sie!

Ihr Benedikt von Peter
und das Team des Theater Basel

**TARIF
20.-/10.-**

**JUNGE LEUTE
ZAHLEN AB JETZT
NUR 20 ODER 10
FRANKEN.**

→ Unterstützt von der BLKB.
Weitere Infos siehe Service.

**SCHON FÜR
CHF 30.-**

OPER

SCHAUSPIEL

BALLET

ALLE

**VORSTELLUNGEN,
ALLE BÜHNEN.**

→ Auch im Vorverkauf, nach Verfügbarkeit.

Ensemble und Gäste

Oper

Kristian Alm
Joachim Bäckström
Derrick Ballard
Alex Banfield
Nathan Berg
Suzan Boogaerdt
Michael Borth
Noel Bouley
Katarina Bradić
Karl-Heinz Brandt
John Chest
Nicole Chevalier
Kyu Choi
Raphael Clamer
Diamanda La Berge Dramm
Stephan Eberhard
Arthur Espiritu
Jasmin Etezadzadeh
Nicolas Franciscus
Álfheiður Erla
Guðmundsdóttir
Matilda Gustafsson
Kali Hardwick
Théo Imart
Moritz Kallenberg
Kai Kluge
Stefanie Knorr
Rainelle Krause

Nataliia Kukhar
Les Reines Prochaines
& Friends
Jamez McCorkle
Marquis' McGee
Ixchel Mendoza Hernández
Vuyani Mlinde
André Morsch
Andrew Murphy
Regula Mühlemann
Thomas Oliemans
Günter Papendell
Daniele Pintaudi
Ena Pongrac
Jasin Rammal-Rykala
Rolf Romei
Alex Rosen
Bianca van der Schoot
Seraphina Schweiger
Kristina Stanek
Flurina Stucki
Peter Tantsits
Beth Taylor
Giulia Tornarolli
Anne Sofie von Otter
Judith van Wanroij
Hubert Wild
Frank Willens
Patrick Zielke

Schauspiel

Elmira Bahrami
Paula Beer
Andrea Bettini
Jan Bluthardt
Carina Braunschmidt
Barbara Colceriu
Fabian Dämmich
Jonas Dassler
Edgar Eckert
Mala Emde
Vera Flück
Nairi Hadodo
Anne Haug
Martin Hug
Ueli Jäggi
Michael Klammer
Fabian Krüger
Marie Löcker
Annika Meier
Jörg Pohl
Suly Röthlisberger
Sven Schelker
Julian Anatol Schneider
Aenne Schwarz
Gala Othero Winter

Ballett

Giacomo Altovino
Rubén Bañol Herrera

Diego Benito Gutierrez
Eva Blunno
Elias Boersma
Mirko Campigotto
Lydia Caruso
Dayne Florence
Lisa Horten-Skilbrei
Kelly Keesing
Mikaela Kelly
Aleix Labara Cerver
David Lagerqvist
Debora Maiques Marin
Thomas Martino
Gaia Mentoglio
Kazuki Mitsuhashi
Francisco Patricio
Stefanie Pechtl
Frank Fannar Pedersen
Anthony Ramiandrisoa
Matias Rocha Moura
Javier Rodríguez Cobos
Tana Rosás Suñé
Marina Sanchez Garrigós
Celia Sandoya
Rachelle Scott
Giuliana Sollami
Andrea Tortosa Vidal
Max Zachrisson

EXTRA WOCHEN

20.8. – 3.10.21

9 STÜCKE

6 WOCHEN

1 FESTIVAL

UND

VIELE, VIELE

EXTRAWÜRSTE

→ Siehe Beilage <Extra Wochen>.
theater-basel.ch/extrawochen



Cow
Ballett



5 Duos / Bliss
Ballett



Die Zauberflöte
Oper



Intermezzo
Oper



Alte Tiere Hochgestapelt
Oper



Cosmic Drama
Schauspiel



Moby Dick – das Solo
Schauspiel



Metamorphosen
Schauspiel



Onkel Wanja
Schauspiel

THEATER BASEL

WIR FEIERN

Wir treffen unsere Kulturnachbarn Theaterplatz-Fest

11. September 2021

Von und mit:
Historisches
Museum Basel
kult.kino
Kunsthalle Basel
Literaturhaus Basel
Offene Kirche
Elisabethen
SAM Schweizerisches
Architekturmuseum
Sinfonieorchester Basel
Stadtcasino Basel
Stadtkino Basel
Theater Basel
the bird's eye jazz club

Das genaue Programm
gibt es ab August 2021

Eintritt frei

Ein Quartier feiert Kultur

Der Theaterplatz mit seinen Treppen, Ebenen und dem bekanntesten Fasnachtsbrunnen der Welt wird mit den anliegenden unterschiedlichen Kulturinstitutionen zum «Theaterplatz-Quartier»: ein pulsierender und vielstimmiger Kulturort in Basels Innenstadt. Den Auftakt dafür möchten wir mit Ihnen feiern! Am Samstag, 11. September, öffnen wir, gemeinsam mit dem Historischen Museum Basel, dem kult.kino, der Kunsthalle Basel, dem Literaturhaus Basel, der Offenen Kirche Elisabethen, dem SAM Schweizerischen Architekturmuseum, dem Sinfonieorchester Basel, dem Stadtcasino Basel, dem Stadtkino Basel und the bird's eye jazz club, die Türen für Sie. Ein ganzer Tag mit Performances, Happenings, Ausstellungen, Konzerten, Führungen, Foodständen und Signature Drink auf und rund um den Theaterplatz.

Kultur

Drinks

Nachbarschaft

Wir feiern die ganze Nacht Silvester

31. Dezember 2021

Tickets und das genaue
Programm gibt es
ab dem 1. Oktober 2021

Beschwingt ins neue Jahr

Die beliebte Silvesterparty des Theater Basel ist zurück. Wenn wir wieder feiern dürfen, dann feiern wir – aber richtig! Auf der Grossen Bühne zeigen wir das Ballett <Cow>, im Schauspielhaus spielen <Die Physiker> und auf der Kleinen Bühne gibt es ein Programm mit Michael Elsener. Dann strömen alle zu einem fröhlichen Programm im Foyer zusammen. Um Mitternacht laden wir zum Walzer auf dem Theaterplatz zwischen Serra-Plastik und Tinguely-Brunnen. Und dann geht es auf den Tanzflächen erst richtig los: Tanzen Sie mit uns, bis das Betonzeltdach des Theaters schwingt!



**Auch an Silvester: <Carmina Burana>
Kooperation von Sinfonieorchester Basel
und Theater Basel
31.12.2021 Stadtcasino Basel
01.01.2022 Grosse Bühne, Theater Basel**

Tanzen

Party

Neuanfang

Wir haben Geburtstag 20 Jahre Schauspielhaus

14. bis
17. Januar 2022

Das genaue Programm
veröffentlichen wir am
1. Oktober 2021

Geburtstagswochenende an der Steinentorstrasse

Am 17. Januar 2002 eröffnete das neue Schauspielhaus mit einer <Hamlet>-Inszenierung. Über 150 Premieren und 20 Jahre später fühlen sich Künstler*innen, Mitarbeiter*innen und Publikum in dem Gebäude des Basler Architekturbüros Schwarz Gutmann Pfister längst zu Hause. Grund genug, beim Jubiläum noch einmal zurückzuschauen und den «First Ladies» zu danken, die mit ihrer anonymen Spende den Bau ermöglichten. Aber auch Gegenwart und Zukunft des Schauens und des Spielens werden am Geburtstagswochenende mit einem vielfältigen Programm gebührend gefeiert!

Schauspiel

Neubau

Jubiläum

Wir feiern Opernnachwuchs 15 Jahre OperAvenir

Die Produktion
<Der Barbier von Sevilla>
spielt zwischen dem
8. Mai und 23. Juni 2022

Mehr Infos auf Seite 52

Zum Jubiläum lässt das Opernstudio die Puppen tanzen

Seit über fünfzehn Jahren ist das Opernstudio OperAvenir als Startpunkt für die Karrieren junger Sänger*innen eine feste Institution. Das Besondere an der Zusatzausbildung: die eigenen Opernproduktionen und Projekte, in denen sich die Stars von morgen dem Publikum präsentieren. Wir feiern das Jubiläum mit einer aussergewöhnlichen Neuproduktion von Rossinis rasantem Buffo-Klassiker <Der Barbier von Sevilla>. In der Inszenierung des österreichischen Regisseurs und Puppenspielers Nikolaus Habjan teilt sich das junge Ensemble die Bühne mit lebensgrossen Klappmaulpuppen.

Jubiläum

Opernstudio

Puppenspiel

THEATER BASEL

PREMIEREN & WIEDERAUF- NAHMEN

Empty Thrones Ballett

Kammerballett
von Richard Wherlock

16. September 2021
Kleine Bühne

Choreographie:
Richard Wherlock

Musik: Max Zachrisson

1 Stunde 10 Minuten
ohne Pause

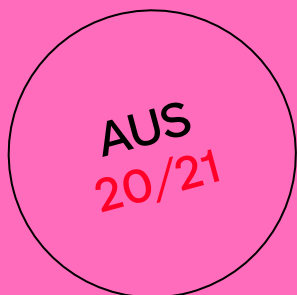
Altersempfehlung: 12+

Mit freundlicher Unterstützung durch den Medical Partner des Ballett Theater Basel, das Kantonsspital Baselland

Uraufführung

Kammerballett nach Motiven von William Shakespeare

Duelle, Verrat, intime Verführungen, Monologe vor dem Spiegel, Liebesszenen und Todesfälle: darum geht es in Shakespeares Theaterstücken über die fünf Könige Englands von Richard II. bis Richard III. Auch Richard Wherlock erzählt von den Verbrechen und Strategien, die zur Erhaltung der Macht eingesetzt werden. Die Musik für diesen Tanzabend stammt vom Basler Compagniemitglied Max Zachrisson.



Väter

Verrat

Verführungen

Die Physiker Schauspiel

Eine Komödie in
zwei Akten von
Friedrich Dürrenmatt

17. September 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
Basler Compagnie

Altersempfehlung: 14+

With English surtitles

Dürrenmatt-Klassiker in Eigenregie –
die Basler Compagnie inszeniert sich selbst

Drei Insassen einer Nervenheilanstalt behaupten, die Physiker Möbius, Einstein und Newton zu sein. Einer von ihnen hat tatsächlich die Weltformel entdeckt. Er versteckt sie, damit die Menschheit sich nicht selbst vernichtet: Einer entscheidet für alle.

Aber: «Was alle angeht, können nur alle lösen», schrieb Dürrenmatt. Also verzichtet die Basler Compagnie auf eine Regisseurin oder einen Regisseur und orientiert sich stattdessen an der Uraufführung von 1962. Eine Inszenierung zu Dürrenmatts 100. Geburtstag, die mit spielerischer Kraft unseren Glauben an das einzelne Genie hinterfragt.



Wahnsinn

Wissenschaft

Weltherrschaft

4½ Jahreszeiten

Oper

Von Thom Luz

18. September 2021
Grosse Bühne

Nur bis zum
15. Oktober 2021

Konzept, Inszenierung,
Bühne: Thom Luz

Musikalische Leitung:
Mathias Weibel

Mitglieder des
Kammerorchester Basel

Altersempfehlung: 12+

In deutscher Sprache
With English surtitles

Eine Sinfonie-Überschreibung mit Zwischentönen

Ein Sinfonieorchester probt Haydns <Die Jahreszeiten>. Das Konzert soll in wenigen Stunden beginnen, der Dirigent ist aber noch nicht zufrieden. Der Frühling ist zu kalt, der Sommer dauert zu lange, die Flöten hätten lieber Vivaldi und es wurde die falsche Dekoration geliefert. Das führt zu Streit, es muss improvisiert werden. Aus musikalischen Überlagerungen und allerlei Störgeräuschen entsteht eine heitere bis verzweifelte Neuerfindung der gegenwärtigen Welt- und Wetterlage.

Der Schweizer Regisseur Thom Luz kehrt zurück ans Theater Basel. Zusammen mit Musiker*innen des Kammerorchester Basel und einem Ensemble aus Tänzern und Schauspielern entwickelt er eine Raumkomposition über die sich verändernde Wirklichkeit in Zeiten, in denen es aus allen Richtungen wetterleuchtet.

Kammerorchester

Backstage

Mensch und Natur

Die Zauberflöte

Oper

Grosse Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto von Emanuel Schikaneder

8. Oktober 2021
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
Francesc Prat /
Thomas Wise

Inszenierung:
Simon McBurney

Sinfonieorchester Basel

3 Stunden mit Pause

Altersempfehlung: 6+

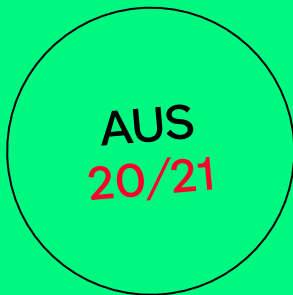
In deutscher Sprache
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Koproduktion von
Dutch National Opera,
English National Opera
und Festival
d'Aix-en-Provence

Zauberoper auf Bretterbühne

Die wundersamste aller Opern in der gefeierten Inszenierung des Theatermagiers Simon McBurney. Mit einfachen Mitteln entfaltet er den ganzen Zauber des Theaters. Offen hergestellte Projektionen und Soundeffekte erwecken den Bühnenraum zu phantastischem Leben. Aus Partituren werden lebendige Vögel. Die spielerische Leichtigkeit und die emotionale Tiefe dieser Inszenierung wurden bereits in halb Europa bestaunt und bejubelt. Die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann ist als Pamina zu erleben.

«Das spielfreudige Ensemble rund um die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann als Pamina ist stimmlich ein Hochgenuss.» SRF 2



Phantasie

Magie

Bretterbühne

Moby Dick – das Solo Schauspiel

Nach Herman Melville

16. Oktober 2021
Grosse Bühne

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

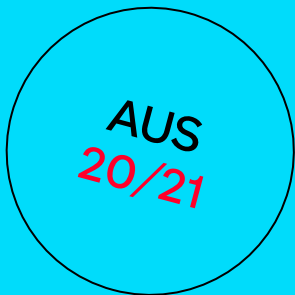
2 Stunden ohne Pause

Altersempfehlung: 12+

With English surtitles

Ein Klassiker der Weltliteratur als
rauschhaftes Spektakel

Kapitän Ahab verfolgt zwanghaft den Drang, sich an dem riesigen weissen Pottwal zu rächen, der ihm ein Bein abgerissen hat. Wer Moby Dick zuerst sieht, erhält eine Goldmünze. Die Männer, die mit dem Walfang ihr Brot verdienen, geraten in den Bann des charismatischen Schiffsführers und werden immer mehr Teil von Ahabs Rachewahn. Antú Romero Nunes inszeniert den grossen amerikanischen Roman als fulminantes Solo mit Jörg Pohl.



Ein Mensch

Ein Wal

Eine Wunde

Un sentiment de vie

Schauspiel

Von Claudine Galéa

16. Oktober 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
Emilie Charriot

Altersempfehlung: 14+

In deutscher Sprache
With English surtitles

Uraufführung

Ein Zwiegespräch der Generationen

Was ihr Lebensgefühl ausmacht, wird der Tochter bewusst, als ihr Vater stirbt. Sie hört seine Lieblingssongs und denkt über seine Herkunft nach. Ihr eigenes Leben scheint wie ein verwobenes Netz aus Erfahrungen, Erinnerungen und Zuschreibungen. Erst das Erzählen und Schreiben öffnet ihr den Blick für einen eigenen Weg.

Dieses autofiktionale Zwiegespräch hat die Pariser Autorin Claudine Galéa geschrieben. Am Theater Basel inszeniert Emilie Charriot die Uraufführung in deutscher Sprache. Die französische Regisseurin ist bekannt für ihre genauen und reduzierten Arbeiten, die zu grosser emotionaler Tiefe finden.

Am 19. Oktober ist ihre Inszenierung <Vocation> als Gastspiel im Rahmen des Abo Français im Schauspielhaus zu Gast.

Herkunft

Generationen

Multiple Identitäten

Die Rote Zora und ihre Bande

Junges Haus

Nach Kurt Held

17. Oktober 2021
Kleine Bühne

Inszenierung:
Patrick Oes

Musikalische Leitung:
Xenia Wiener

Altersempfehlung: 8+

Vormittags-
vorstellungen für
Schulklassen

Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble

In einer kleinen Küstenstadt ist die legendäre Rote Zora mit ihrer Bande unterwegs. Ohne Eltern, ohne Geld und nur auf sich gestellt, erleben die Bandenmitglieder Abenteuer und echte Kämpfe ums Überleben. Ihr Feind ist nicht nur der Hunger. Auch die Oberen der Stadt, die Polizei und fiese Gymnasiast*innen machen ihnen das Leben schwer. Als der einzige erwachsene Verbündete der Bande, der alte Fischer Gorian, unschuldig in Schwierigkeiten gerät, werden sie zu Untergrundkämpfer*innen für Gerechtigkeit: Dass sich von alleine nichts ändert und Solidarität klare Ansagen braucht, wird von jungen Menschen mit und ohne Geflüchtetenbiographie spielerisch verhandelt.

Freundschaft

Mut

Gerechtigkeit

Die Mühle von Saint Pain

Schauspiel, Oper

Von Anne Haug,
Antú Romero Nunes,
Lucien Haug
nach Motiven der
Krabat-Sage

22. Oktober 2021
Grosse Bühne

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

Musikalische Leitung:
Thomas Wise

Basel Sinfonietta

Altersempfehlung: 14+

With English surtitles

Uraufführung

Ein Western noir mit Orchester

Krabat ist verschwunden. Seine Geschwister kommen nach vielen Jahren wieder zusammen. Die Geschichten von früher wiegen schwer. Vorwürfe und unvergebene Fehler flammen auf – das Erinnern hat fatale Folgen. Die Vergangenheit erwacht zu neuem Leben und ein Erlöser fehlt, der sie besiegen könnte. Antú Romero Nunes erzählt die dunkle sorbische Sage als Rückblick. Dabei nutzt er alle Künste, die dem Theater Basel zur Verfügung stehen: Schauspiel, Tanz, die Basel Sinfonietta, eine Opernsängerin und ein Geräuschemacher erwecken die schwarze Mühle und ihre Magie zum Leben.

Macht

Magie

Erlösung

Onkel Wanja

Schauspiel

Drama von Anton
Tschechow
in einer schweizer-
deutschen Fassung
von Lucien Haug

24. Oktober 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

Altersempfehlung: 12+

With English surtitles

Eine zeitlose Patchwork-Familien-Geschichte aus der Agglo

Wanja verwaltet den Hof seiner verstorbenen Schwester. Mit dem Gewinn hält er seinen Schwager aus erster Ehe aus – einen Schriftsteller, den Stolz der Familie. Der Tausendsassa kehrt mittellos, aber mit junger neuer Frau aus der grossen Stadt zurück. Wanja selbst träumte jahrelang von einem Künstlerleben. Doch Träumen verändert die Welt nicht, nicht mal die eigene. Als der hochgeschätzte Autor schliesslich erklärt, das Gut verkaufen zu wollen, bricht Wanjas Lebenslüge endgültig zusammen. Und so fällt ihm nur noch eine letzte Lösung ein. Ein Abend mit viel Schnaps und zwei Schüssen, die ihr Ziel verfehlen.



Hätte Wäre Könnte

Cow Ballett

Ballettabend in
elf Szenen von
Alexander Ekman

30. Oktober 2021
Grosse Bühne

Choreographie:
Alexander Ekman

Musik: Mikael Karlsson

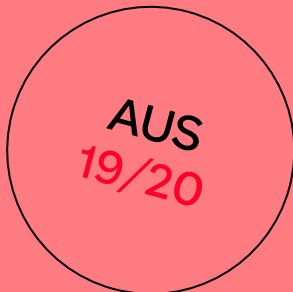
1 Stunde 30 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 8+

Fliegende Kühe und unbändige Bewegungsfreude

Dieses abendfüllende Ballett in elf verrückten Szenen hat keine Handlung. Das Motiv: die Kuh. Wir bringen die humorvolle Spiel- und Bewegungsfreude des schwedischen *Enfant terrible* der Ballettwelt noch einmal auf die Grosse Bühne. Ein Stück, in dem selbst die Bühnenelemente choreographisch eingesetzt werden. Eine bewegte Installation mit überraschenden visuellen Momenten.

«Ekman hinterfragt das klassische Handlungsballett, dem er mit *Cow* ein ebenso wildes wie berührendes Stück gegenüberstellt, das von Entfesselung und Stille lebt.» bz Basel



Höchstleistung

Herde

Hufe

La fille mal gardée

Ballett

Ballett zur Musik von
Louis Ferdinand Hérold,
arrangiert von
John Lanchbery

6. November 2021
Grosse Bühne

Choreographie:
Jeroen Verbruggen

Musikalische Leitung:
Thomas Herzog /
Georg Köhler

Sinfonieorchester Basel

Altersempfehlung: 12+

Altes Handlungsballett neu erzählt

Lise verliebt sich in eine Collette anstatt in den jungen Colas. Und Alain, der eigentlich von Lises Mutter als Schwiegersohn auserkoren ist, entwickelt eine etwas eigenartige Beziehung zu einer Vogelscheuche. Den berühmten Hühnertanz übernehmen Kaninchen, und in Plastik gewickelte Heuballen dienen als Bühnenbild.

«La fille mal gardée» zählt zu den ältesten überlieferten Balletten. Aus dem idyllischen Landleben mit bodenständigen Charakteren macht der Belgier Jeroen Verbruggen ein queeres Handlungsballett mit Geschlechterverwirrung und viel Freude an Doppeldeutigkeiten.

Liebe

Landleben

Gendertwist

Il ritorno d'Ulisse in patria

Oper

Oper in einem Prolog
und drei Akten von
Claudio Monteverdi

7. November 2021
Schauspielhaus

Musikalische Leitung:
Johannes Keller

Inszenierung:
Krystian Lada

I Musici de La Cetra

2 Stunden 15 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12+

In italiano
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles



Ein partizipatives Projekt nach der Oper
von Claudio Monteverdi

Monteverdis Oper handelt von der Heimkehr des Odysseus. Doch anstelle des Helden stehen hier Basler Männer mit Migrationsgeschichte(n) auf der Bühne. Gemeinsam mit den Sänger*innen und den Musiker*innen von La Cetra erzählen sie Odysseus' Schicksal als Geschichte über Zugehörigkeit und Fremdsein. Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich auch in der Musik: die barocke Klangwelt Monteverdis trifft auf neu komponierte elektronische Soundscapes. Der Regisseur Krystian Lada wurde bereits für seine innovativen Inszenierungen ausgezeichnet. In der Rolle der Penelope kehrt die Mezzosopranistin Katarina Bradić ans Theater Basel zurück.

Barock

Elektronik

Fremd sein

La traviata

Oper

Melodramma von
Giuseppe Verdi nach
«Die Kameliendame»
von Alexandre Dumas

14. November 2021
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
Tito Ceccherini

Inszenierung:
Benedikt von Peter

Sinfonieorchester Basel

2 Stunden 20 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12+

In italiano
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Produktion:
Staatsoper Hannover

Mit freundlicher
Unterstützung durch
Novartis

Kultinszenierung von Benedikt von Peter und Nicole Chevalier

Violetta ist allein auf der Welt. Nicole Chevalier ist allein auf der Bühne. Geisterhaft erklingenden Stimmen des Ensembles aus dem dunklen Zuschauerraum. Benedikt von Peter hat eine radikal verdichtete Einsamkeitsstudie inszeniert, ebenso heutig wie zeitlos. In der Titelrolle von Verdis Melodramma begeistert die amerikanische Starsopranistin mit ihrer bewegenden Solo-Performance seit Jahren das Publikum.

«Zweieinhalb pausenlose Stunden lang leiht Chevalier der von ihrer Liebesobsession getriebenen Violetta Stimme und Körper – mit jeder bebenden Faser.» Neue Zürcher Zeitung



Liebe

Sehnsucht

Solo-Performance

Metamorphosen Schauspiel

Nach Ovid

15. November 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

3 Stunden 20 Minuten
mit Pause

Altersempfehlung: 16+

With English surtitles

Ein niemals endendes Lied in grosser
Besetzung mit Band

Ovids <Metamorphosen> sind eine Sammlung griechisch-römischer Mythen. Unstillbares Verlangen zwingt Göttinnen und Götter dazu, ihre Gestalt zu wechseln. Menschen verwandeln sich zur Strafe oder zum Trost in Tiere, in Pflanzen, in Steine oder in Sternbilder. Die Basler Compagnie erzählt die Geschichten vom Ursprung der Welt, von den kriegerischen Gelüsten der Herrschenden und den grossen Taten der Staubgeborenen wie in einer Fernsehserie, die ständig das Genre wechselt.

«Hochkomisch, pathetisch, spielwütig,
irre phantastisch und gefühlsberserkerhaft.»
Neue Zürcher Zeitung



AUS
20/21

Legenden

Leidenschaften

Illusionen

Der Räuber Hotzenplotz

Schauspiel

Von Otfried Preussler
in einer Fassung
von Fatima Moumouni
und Laurin Buser

19. November 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
Antú Romero Nunes,
Jörg Pohl

1 Stunde 15 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 6+

Eine Actionkomödie für junge Menschen
und ihre Erwachsenen mit Zauberer, Fee und
Pfefferpistole

Hotzenplotz lebt wild und kennt keine
Gesetze. Er geht keiner tristen Arbeit nach und
nimmt sich, was er will. Als er bei einem
Raubüberfall Grossmutter Kaffemühle klaut,
zieht er den Zorn von Kasper und Seppel
auf sich. Die beiden Freunde beschliessen,
den Schurken an die Polizei auszuliefern.
Das Rapduo <Nuggets> (Fatima Moumouni
und Laurin Buser) hat für diese Version des
Kinderbuchklassikers eigene Rapsongs und
Balladen geschrieben.

«Die etwas über eine Stunde dauernde Auf-
führung besticht durch die unbändige
Spielfreude des Ensembles, die Erwachsene
wie Kinder mitzureissen vermag.» bz Basel



AUS
20/21

Zauberfee

Hip-Hop

Räuberpistole

Die Nase

Oper

Oper in drei Akten von
Dmitri Schostakowitsch
nach Nikolai Gogol

27. November 2021
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
Clemens Heil

Inszenierung:
Herbert Fritsch

Sinfonieorchester Basel

1 Stunde 45 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12+

In deutscher Sprache
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Rastlose Gesellschaftssatire über ein verlorenes Körperteil

Als Kollegienassessor Platon Kusmitsch Kowaljow eines Morgens erwacht, ist etwas anders. Beim Blick in den Spiegel bemerkt er, dass er keine Nase mehr hat. Sie scheint durch die Gegend zu spazieren, was bald die gesamte Stadt in Aufruhr versetzt. <Die Nase> ist eine bissige Satire über die Hysterisierung einer Gesellschaft. Die Musik des 22-jährigen Dmitri Schostakowitsch ist überbordend, ideenreich und voll von groteskem Humor. Regisseur Herbert Fritsch widmet sich, nach seiner Inszenierung von Richard Strauss' <Intermezzo>, abermals einer Oper der experimentierfreudigen 1920er/1930er Jahre.

Gesellschaftssatire

Surrealismus

Kleinstadt

Verlorene Illusionen

Schauspiel

4. Dezember 2021
Kleine Bühne

Inszenierung:
Martin Laberenz

Altersempfehlung: 16+

Eine Eskalation

Der Herr hat niemanden, dem er vertrauen kann, denn an der Spitze ist es kalt und einsam. Alle reden ihm nach dem Mund. Niemand sagt ihm, was er wirklich denkt. Er hat keine Freund*innen. Nur der Tod wartet auf ihn. Der Knecht dagegen hat die Hoffnung auf ein besseres Leben. Zwar wird er schlecht behandelt, aber wenigstens weiss er, woran er ist. Doch als der Herr ihm die ganze Verantwortung überlässt, raubt er dem Knecht jegliche Zuversicht. Ein Stück über die Ausweglosigkeit des Kampfes um Anerkennung.

Kampf

Anerkennung

Solidarität

Ulysses

Schauspiel

Nach James Joyce

9. Dezember 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
John Collins

Altersempfehlung: 16+

With English surtitles

Der Schlüsselroman der Moderne im Schnelldurchlauf

James Joyce schildert einen ganz gewöhnlichen Tag im Leben des Anzeigenverkäufers Leopold Bloom. Auf seinen Gängen durch die Stadt versucht er, sich von der Affäre seiner Frau Molly abzulenken. Dabei trifft er auf den unzufriedenen jungen Lehrer Stephen Daedalus, der sich zum Dichter berufen fühlt. Nach einer ereignisreichen Nacht im Rotlichtmilieu betrinken sich die beiden Ausgestossenen und spenden einander Trost. Der New Yorker Regisseur John Collins hat seine Wurzeln im amerikanischen Avantgarde-Theater. International erfolgreich wurde er mit klugen und spielfreudigen Romanadaptionen voller Sprachwitz und Slapstick.



AUS
20/21

Underdog

Streifzug

Slapstick

Snow White Ballett

Märchenballett
von Richard Wherlock
zur Musik von
Dmitri Schostakowitsch

16. Dezember 2021
Grosse Bühne

Nur 8 Vorstellungen
bis zum 23. Januar 2022

Choreographie:
Richard Wherlock

Musikalische Leitung:
Thomas Herzog

Sinfonieorchester Basel

2 Stunden mit Pause

Altersempfehlung: 8+

Version für Schulklassen
siehe Spielzeitheft
<Für Schulen>

Mit freundlicher Unter-
stützung durch den
Medical Partner des
Ballett Theater Basel,
das Kantonsspital
Baselland

Ein phantasievoll und bunt inszeniertes
Märchenballett für die ganze Familie

Auf ihrer Reise durch den dunklen Zauber-
wald begegnet Schneewittchen sieben
heiteren Gesellen, die sie fortan vor jeder
Unbill bewahren. Vor allem natürlich vor
der grausamen Stiefmutter. Wer am Ende die
Schönste im ganzen Land ist und ob der
Prinz mit sieben dreh- und sprungfreudigen
Zwergen konkurrieren kann, das erfährt
man in Richard Wherlocks Märchenklassiker.

«Der Abend im Theater Basel ist ein Glücksfall.»
Neue Zürcher Zeitung

Schneewittchen

Zwerge

Sieben Berge

Eine Winterreise

Oper

Nach Liedern
von Franz Schubert

22. Januar 2022
Grosse Bühne

Nur 8 Vorstellungen
bis zum 27. Februar 2022

Inszenierung:
Christof Loy

Altersempfehlung: 12+

In deutscher Sprache
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Musiktheater-Kreation über die wesentlichen Momente des Lebens

Mit der grossen Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter zusammen entwickelt Christof Loy einen intimen Musiktheaterabend. Inspiriert von den Liedern Franz Schuberts, die sich zwischen Lebensjubiläum und Todessehnsucht bewegen, erzählen die beiden von den Extremen des menschlichen Fühlens. Neben Liedern aus dem Zyklus <Winterreise> sind auch weitere Werke des Komponisten zu hören. Anne Sofie von Otter, die ihre Karriere in Basel begann, gehört zu den prägenden Sängerinnen weltweit. Begleitet wird sie am Hammerklavier von dem international renommierten Pianisten Kristian Bezuidenhout.

Lieder

Lebensreise

Schubert

Der Spieler

Schauspiel

Nach Fjodor M.
Dostojewskij

28. Januar 2022
Schauspielhaus

Inszenierung:
Pinar Karabulut

Altersempfehlung: 14+

With English surtitles

Ein überbordendes Spiel mit Suchtpotenzial

In Roulettenburg regieren Geld, Spielsucht und obsessive Liebe. Dabei die ewige Illusion: «Morgen, morgen wird alles ein Ende haben!» Die reiche Erbtante soll es richten. Doch während alle auf die erlösende Nachricht ihres Todes warten, taucht sie quicklebendig auf und verspielt selbst den letzten Rubel. <Der Spieler> ist ein Meisterwerk, geschrieben wie im Rausch. Es entstand aus einem teuflischen Pakt zwischen Dostojewskij und seinem Verleger: Entweder er liefert den Roman innerhalb weniger Wochen, oder es droht die Leibeigenschaft. Auch Regisseurin Pinar Karabulut ist eine Meisterin der Grenzgänge. Sie prüft die Klassiker der Weltliteratur auf ihre popkulturelle Tauglichkeit und konfrontiert sie mit Queerness.

Money

Money

Money

Penthesilea

Schauspiel

Trauerspiel von
Heinrich von Kleist

29. Januar 2022
Kleine Bühne

Inszenierung:
Eva Trobisch

Altersempfehlung: 16+

Showdown auf dem Schlachtfeld vor Troja

Schicksal und Leidenschaft treiben die Amazonenkönigin Penthesilea und den griechischen Heerführer Achill zueinander. Doch das Gesetz schreibt vor: nur eine siegreiche Amazone hat auch ein Recht auf erotische Eroberung. Liebes- und Blut- rausch sind bald nicht mehr voneinander zu trennen.

Eva Trobisch inszeniert den grandios komponierten Kampf zweier Liebender gegen sich selbst und gegeneinander. Als Stellvertreter*in eines überkommenen Systems brechen sie mit der gesellschaftlichen Ordnung, die keinen Raum für alternative Lebensformen lässt. Nach Trobischs preisgekrönten Film <Alles ist gut> mit Ensemblemitglied Aenne Schwarz in der Hauptrolle ist <Penthesilea> nun ihre erste Theaterinszenierung.

Küsse

Fleisch

Systemkritik

Don Carlos

Oper

Oper in fünf Akten von
Giuseppe Verdi,
Libretto von Joseph Méry,
Camille du Locle
nach Friedrich Schiller

13. Februar 2022
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
Michele Spotti

Inszenierung:
Vincent Huguet

Sinfonieorchester Basel

ca. 4 Stunden
mit zwei Pausen

Altersempfehlung: 12+

En français
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Grosses Opern-Epos mit hochkarätigem Sänger*innen-Ensemble

Spanien, Mitte des 16. Jahrhunderts. Ein Überwachungsstaat herrscht mit den Grausamkeiten der Inquisition. Das Königshaus wird zum Schauplatz politischer Intrigen und privater Verwicklungen um den Thronfolger Carlos. Dieser erhebt Anspruch auf seine Stiefmutter Königin Elisabeth und gerät so in Konflikt mit seinem Vater, König Philipp II. Giuseppe Verdis Oper nach Schillers gleichnamiger Vorlage ist packendes politisches Drama und präzises Familienporträt. Regisseur Vincent Huguet inszeniert dieses Werk zusammen mit der Bühnenbild-Legende Richard Peduzzi. Die musikalische Leitung hat der junge Dirigent Michele Spotti.

Familie

Politik

Verhängnis

off/limits Ballett

Choreographien
von Edouard Hue
und Muhammed Kaltuk

26. Februar 2022
Kleine Bühne

1 Stunde 30 Minuten
mit Pause

Altersempfehlung: 10+

Uraufführungen

Ballett meets Streetdance

Die beiden Choreographen dieses Abends begannen ihre Tänzerkarrieren im Hip-Hop. Von dort eroberten sie den zeitgenössischen Tanz. Nun treffen sie auf das Ensemble des Ballett Theater Basel. Beide Stücke arbeiten sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten der Tanzstile heraus. Es entstehen episodische Bewegungsbilder voller Dynamik. Der Basler Muhammed Kaltuk bringt zudem Tänzerinnen und Tänzer seiner eigenen freien Compagnie MEK mit auf die Bühne. Grenzenlos und gegenwärtig mäandern die Bewegungen zwischen allen Stilen. Für die Choreographen, die Gäste und die Compagnie ist an diesem Abend nichts off limits.

Rhythmus

Energie

Fusion

Marcos Morau / Sharon Eyal

Ballett

Choreographien:
<Salt Womb>
von Sharon Eyal
<Forest Fires>
von Marcos Morau

20. März 2022
Schauspielhaus

1 Stunde 30 Minuten
mit Pause

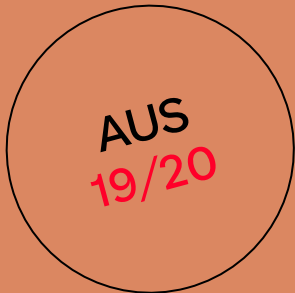
Altersempfehlung: 10+

Poetisch melancholische Schönheit und intensiv überwältigender Puls

Der Choreograph Marcos Morau lotet in seinem neuen Stück <Forest Fires> zu Nick Caves Musik die Höhen und Tiefen menschlicher Gefühle aus. Auch Abgründe scheut er nicht, denn er weiss, dass Kunst Schmerz zu lindern vermag.

In <Salt Womb> bewegt sich die Compagnie als Ganzes, wie eine Maschine. Pulsierende Körper zu stampfenden elektronischen Beats. Mit ihren eindringlichen und energiegeladenen Stücken zählt Sharon Eyal zu den führenden Protagonist*innen der zeitgenössischen Tanzszene.

«Das ist zweifelsohne ein intensives Erlebnis, das sein Überwältigungspotenzial voll ausspielt.» bz Basel



Poesie

Melancholie

Techno

Matthäus-Passion

Oper

Oratorium von
Johann Sebastian Bach

25. März 2022
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
Alessandro de Marchi

Inszenierung:
Benedikt von Peter

Knaben- und Mädchen-
kantoreien Basel

Sinfonieorchester Basel

3 Stunden 15 Minuten
mit Pause

Altersempfehlung: 12+

In deutscher Sprache
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Koproduktion mit der
Deutschen Oper Berlin

Ein musikalisches Ritual für unsere Zeit

Johann Sebastian Bach schuf mit der **«Matthäus-Passion»** ein musikalisches Ritual für die gläubige Gemeinde seiner Zeit. Die Berichte von Leiden, Sterben und Auferstehung gehören zu den Fundamenten der europäischen Kultur. Doch was bedeutet die Passion für eine diverse Gesellschaft, in der die christliche Religion zunehmend an Relevanz verliert? Im Zentrum von Benedikt von Peters Inszenierung steht eine Gruppe von Kindern, die die Passion nachspielen. Orchester, Sänger*innen, Chöre und Publikum kommen als grosse Gemeinschaft zusammen. Singvereine aus Basel und Umgebung sind zu Gast und unterstützen den Chor des Theaters, und auch das Publikum ist zum Singen eingeladen.

Passion

Community

Mitsingen

Was geschah mit Daisy Duck

Schauspiel

31. März 2022
Kleine Bühne

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

Altersempfehlung: 14+

Uraufführung

Über die Verführungskraft einer vergangenen Welt

Gestern war noch alles einfach: eine rosa Haarschleife, Pumps, künstliche Wimpern und die hingebungsvolle Liebe zu einem Enterich. Diese Daisy, eine unter vielen, war glücklich und zufrieden. Zur Fünf-Minuten-Unterhaltung reichte das. Und dann verschwand sie.

Einfach so.

Wurde sie entführt, verschleppt oder gar ermordet? Nein, ein Opfer war sie nie, wollte sie nie sein. Doch was geschah mit der Frau mit rosa Schleife und ihren Schwestern? Regisseur Antú Romero Nunes macht sich zusammen mit der Basler Compagnie auf die Suche nach dem naiven Glück der Vergangenheit und stösst auf eine Spur voller Klischees und Zuschreibungen. Doch dann erklingt von Weitem das Schnattern einer neu gefundenen Autonomie. Wer wird am Ende Federn lassen müssen?

Rosa

Federn

Lassen

Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel Schauspiel

8. April 2022
Grosse Bühne

Inszenierung:
Christoph Marthaler

Altersempfehlung: 16+

With English surtitles

Uraufführung

Nervenkitzel im Blaulichtmilieu

Man kennt sie, die berühmten Redewendungen vom «letzten Schrei», dem «letzten Seufzer» oder einem «allerletzten Lebewohl».

Ein «letzter Pfiff» jedoch bleibt ein rätselhaftes Phänomen. Vor allem dann, wenn Drehschwindel zu den Begleiterscheinungen zählt. Solches zu entschlüsseln, braucht ausgeprägtes Kombinationsvermögen sowie viel Erfahrung im Umgang mit Spuren und Indizien. Kompetenzen, die Christoph Marthaler für seine Rückkehr ans Theater Basel in zahlreichen Fortbildungskursen erworben hat und anhand gestempelter Zertifikate nachweisen kann. Wenn also der <letzte Pfiff> gepfiffen wird, sollte man sich ihm unbedingt anvertrauen. Mehr oder weniger.

Freund und Helfer

Beweiskette

Wort-Ermittlung

König Teiresias

Schauspiel

Frei nach <König Ödipus>
von Sophokles

9. April 2022
Schauspielhaus

Inszenierung:
Leonie Böhm

Altersempfehlung: 14+

With English surtitles

Antike Tragödie transmixed

Wer Schlangen beim Sex erschlägt, wird vom Mann zur Frau – und umgekehrt. So erzählt es der Mythos. Der Seher Teiresias kennt deshalb beide Geschlechter, sein Erfahrungshorizont ist übermenschlich. Durch ihn versteht Ödipus, dass er der Mörder seines Vaters ist und der Geliebte seiner Mutter. In Sophokles' <König Ödipus> hat er eine Nebenrolle. Regisseurin Leonie Böhm stellt Teiresias ins Rampenlicht – die Figur des Wissenden, der lieber nicht wüsste. Wäre er der bessere König? Bekannt für ihre pointierten Klassiker-Bearbeitungen, wurde sie 2020 mit <Medea*> zum Theatertreffen eingeladen.

Erkenne

Dich

Selbst

Heidi Ballett

Nach dem Roman
von Johanna Spyri

6. Mai 2022
Grosse Bühne

Choreographie:
Richard Wherlock

Musik:
Tino Marthaler,
Alain Pauli

Altersempfehlung: 12+

Mit freundlicher Unter-
stützung durch den
Medical Partner des
Ballett Theater Basel,
das Kantonsspital
Baselland

Uraufführung

Ein Ballettabend über den Schweizer Klassiker

Alle kennen Heidi. Unbeschwerte Kindertage in der pastoralen Idylle der Alp, ein erzwungener Umzug in die moderne Lebenswelt der Stadt und eine glückliche Rückkehr in die Heimat. Spyri erzählt nicht ausschliesslich von der Idylle, sondern beschreibt auch Armut und soziale Spannungen. Vor dem Hintergrund des beängstigenden Wandels durch die rasende Industrialisierung wurden die Berge zum Sehnsuchtsort. Richard Wherlock widmet sich in <Heidi> den Themen Identität und Zugehörigkeit. Was Heimat bedeutet, erfährt man vielleicht erst, wenn man sie verlässt oder verliert oder wenn sie infrage gestellt ist.

Berge

Barfuss

Geissenpeter

ALTE BILLETTKASSE PROJEKTRAUM ZWISCHEN THEATER UND BASEL EINTRITT FREI

Die Alte Billettkasse ist unser neuer Projektraum zwischen Theater und Basel. Hier zeigen wir Installationen und Ausstellungen. Eintritt frei!

→ theater-basel.ch/altebillettkasse

FOYER PUBLIC OFFEN DIENSTAG BIS SONNTAG 11:00–18:00 UHR PLATZ FÜR ALLE

Das Foyer von Kleiner und Grosser Bühne wird tagsüber zum Foyer Public: ein überdachter öffentlicher Platz mitten in Basel. Der Raum ist für alle frei zugänglich und konsumfrei. Hier können Menschen in Ruhe arbeiten, sich mit Freund*innen treffen, tanzen, spielen oder einfach mal nichts tun.

→ theater-basel.ch/foyerpublic

Der Barbier von Sevilla

Oper

Opera buffa
in zwei Akten
von Gioachino Rossini

8. Mai 2022
Schauspielhaus

Musikalische Leitung:
Hélio Vida

Inszenierung:
Nikolaus Habjan

Musiker*innen der
Akademie des
Kammerorchester
Basel und der Musik-
Akademie Basel

2 Stunden 15 Minuten
mit Pause

Altersempfehlung: 8+

In italiano
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Mit freundlicher
Unterstützung durch
Julius Bär

OperAvenir, weitere
Infos auf Seite 70

OperAvenir spielt Rossini-Oper als Figurentheater

Figaro ist nicht nur der beste Barbier der Stadt, sondern auch Spielmacher, Intrigen- spinner und Tausendsassa. Mit kalkuliertem Chaos und vielerlei Maskerade schafft er es, Rosina aus den Händen ihres Vormunds Bartolo zu befreien und sie mit dem schönen Grafen Almaviva zusammenzubringen. In der Inszenierung von Regisseur und Figurenspieler Nikolaus Habjan treten kunst- volle Klappmaulpuppen ins Rampenlicht. Die Figuren entwickeln eine tiefe menschliche Psyche und werden zu ebenbürtigen Spiel- partner*innen der Sänger*innen. Die Produk- tion feiert das fünfzehn-jährige Bestehen des Opernstudios.

Komödie

Figurentheater

Nachwuchs

Ich bin gekommen, um zu sagen, dass ich gehe Schauspiel

Von Anne Haug

21. Mai 2022
Kleine Bühne

Inszenierung:
Sahar Rahimi

Stück Labor

Altersempfehlung: 16+

Uraufführung

Ein grausames Stück Heimat

Letzte Spielzeit war die Basler Autorin und Schauspielerin Anne Haug Hausautorin des Theater Basel. In dieser Zeit ist ein Text entstanden, der von Rückkehr in die Heimat, Rache, Geld und Klassenunterschieden erzählt. Eine Frau kommt zurück in das Dorf ihrer Kindheit und sucht ihren ältesten Feind auf. In der Begegnung mit ihm und anderen ehemaligen Weggefährter*innen sucht sie die Lösung für all ihre Probleme. Was eigentlich in eine furchtbare Abrechnung münden sollte, wird zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem ewig gültigen Vertrag der eigenen Herkunft. Regie führt Sahar Rahimi, Gründungsmitglied des Kollektivs Monster Truck, mit dem sie an der Schnittstelle von Performance und bildender Kunst arbeitet.

Home

Sweet

Horror

Krieg Schauspiel

26. Mai 2022
Schauspielhaus und
Aussenspielorte

Konzept
und Inszenierung:
Sebastian Nübling,
Boris Nikitin

Video: Robin Nidecker

Altersempfehlung: 14+

Eine Kooperation
mit junges theater basel

Uraufführung /
Streaming

Roadtrip durch Basel bei Nacht

Acht junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsensein dokumentieren eine Nacht lang ihr Leben. Durch die Linse einer Kamera blicken sie auf die seltsame Realität, die sie umgibt, blicken auf sich selbst, ihre älter werdenden Körper, auf ihre Wünsche, ihre unfertige Existenz. Von einer Unruhe erfasst, machen sie sich auf den Weg in ihre Stadt. Alles wird zum obsessiven Rohstoff ihres eigenen Filmes, der, je länger die Reise in die Nacht dauert, mehr und mehr zu einem Angriff auf die Realität selbst wird. Das Publikum verfolgt das Ganze per Streaming auf der Grossleinwand im Schauspielhaus. Sebastian Nüblings und Boris Nikitins künstlerische Handschriften sind formal gegensätzlich und überschneiden sich doch inhaltlich auf überraschende Weise.

Real Life

Party

Nonstop

Einstein on the Beach

Oper

Oper in vier Akten
von Philip Glass

4. Juni 2022
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
André de Ridder

Inszenierung:
Susanne Kennedy

Basler Madrigalisten

Ensemble Phoenix

ca. 4 Stunden
Das Publikum darf den
Zuschauerraum
für individuelle Pausen
verlassen

Altersempfehlung: 14+

In Kooperation mit
den Berliner Festspielen

Mit freundlicher
Unterstützung des
Theaterverein Basel

Rauschhaftes Musiktheater als Grenzerfahrung

In ihrer ersten Opern-Inszenierung schafft Susanne Kennedy ein futuristisches Gesamtkunstwerk über Raum und Zeit. Mit ihrer unverkennbaren Theatersprache sprengt sie dabei Grenzen zwischen Mensch und Maschine, Realität und Simulation. Inspiriert von dem unkonventionellen Genie Albert Einstein, schuf Philip Glass ein Meisterwerk des 20. Jahrhunderts, das alle Regeln der Oper bricht und keiner linearen Erzählstruktur folgt. Repetitive Patterns machen die Zeit als sinnliches Phänomen erlebbar und versetzen das Publikum in Trance. Erstmals sind die beiden Spezialensembles Basler Madrigalisten und Ensemble Phoenix zusammen in einer Opernproduktion des Theater Basel zu sehen.

Ekstase

Minimal Music

Raum und Zeit

Trallalali, trallalala!

Oper

Ein kollektives
Klangexperiment

10. Juni 2022
Kleine Bühne

Inszenierung:
Hubert Wild

Komposition:
Alexandra Holtsch

1 Stunde ohne Pause

Altersempfehlung: 6+

Uraufführung

Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen

Zusammen mit einer Gruppe Kindern erfindet Sänger, Schauspieler und Multitalent Hubert Wild ein wundervoll verwirrendes Musiktheaterstück für Jung und Alt. Hier wird die menschliche Stimme zum Tummelplatz für den unermesslichen Unsinn. In anarchischen Experimenten suchen sie nach Klängen und Geräuschen, von deren Existenz noch niemand etwas ahnt. In Echtzeit erschafft Komponistin Alexandra Holtsch daraus eine abenteuerliche Klangkomposition.

Quietschen

Trillern

Trällern

NEWSLETTER ◀ FÜR ALLE ▶

ABONNIEREN

UNTER:

THEATER-BASEL.CH /NEWSLETTER

REGELMÄSSIGE INFOS RUND UM UNSEREN SPIELPLAN

- **Theatertag: mindestens 1× im Monat ist Theatertag!**
Die Theatertage werden ausschliesslich über den Newsletter des Theater Basel kommuniziert.

Urban Creatures

Oper

15. bis
19. September 2021
filter4

Choreographie
und Konzept:
Sebastian Matthias

Altersempfehlung: 12+

Gefördert im Fonds
Doppelpass der Kultur-
stiftung des Bundes

In Zusammenarbeit
mit dem Staats-
schauspiel Dresden

In Kooperation mit
ZeitRäume Basel –
Biennale für neue
Musik und Architektur

Interaktive Performance mit elektronischen Sounds

Wann werden digitale Inhalte zur Bedrohung, und welche Spuren hinterlassen die Technologien in unseren Körpern? In der Musiktheater- und Tanzperformance des Choreographen Sebastian Matthias begegnen die Besucher*innen phantasievollen Kreaturen der Angst und werden selber Teil einer Sound-Installation. Durch die Lautsprecher ihrer Handys hören sie elektronische Klänge, die auf körperliche Nähe reagieren und im Raum zu einem kollektiven Klangkörper verschmelzen. So treffen auf dem Sandboden der ehemaligen Wasserfilteranlage filter4 virtuelle Welten auf die älteste Emotion des Menschen.

Das filter4 befindet sich an der Reservoirstrasse, 4059 Basel.

Familienkonzerte

Oper

Stadtcasino Basel
Scala Basel
Theater Basel,
Kleine Bühne

Altersempfehlung:
4–11 Jahre

Je nach Produktion
zwischen
45 und 75 Minuten
ohne Pause

In Kooperation mit dem
Sinfonieorchester Basel

Zusammen ist immer besser als allein! Darum bieten wir in der neuen Spielzeit gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel Familienkonzerte in drei verschiedenen kleinen Produktionen an. Die unterschiedlichen szenischen Musikprogramme und Geschichten wenden sich an Kinder von 4 bis 11 Jahren und deren Erwachsene. Weitere Infos und Details gibt es im Spielzeitheft <Für Kinder>

28./30.10.2021 <Monsieur Mathieu>

26./27.11.2021 <Josa mit der Zauberfiedel>

08./09.02.2022 <Der Karneval der Tiere>

Abo Français

Schauspiel

Schauspielhaus

En français
Mit deutschen
Übertiteln

Nach einem Jahr Pause ist das Abo Français zurück – als Abo Romand! Wir haben dem Théâtre de Vidy in Lausanne Carte blanche gegeben. Am Schnittpunkt verschiedener europäischer Theaterkulturen produziert, koproduziert und veranstaltet das Lausanner Produktionshaus Theater- und Tanzaufführungen von Schweizer und internationalen Künstler*innen. Das Vidy-Team hat vier französischsprachige Theaterstücke ausgewählt, die über die Saison verteilt als Gastspiele zu sehen sind. Alle mit deutschen Übertiteln!

19.10.2021 <Vocation>

Inszenierung: Emilie Charriot

Das Theater ist nicht irgendein Beruf – es ist eine Berufung. Aber woher kommt sie? Der erfahrene Schauspieler Pierre Mifsud und die theaterbegeisterte Jugendliche Nora Kramer erforschen den Drang, auf die Bühne zu gehen.

09.02.2022 <Aucune idée>

Inszenierung: Christoph Marthaler

Graham F. Valentine und Christoph Marthaler kennen sich schon ewig. Der einzigartige kauzige Zeremonienmeister des trockenen Humors ist einer der wichtigsten Protagonisten des Marthaler Theaters. Mit dem Zürcher Barockmusiker Martin Zeller arbeiten sie hier am Mut zur Lücke!

24.04.2022 <Giselle>

Inszenierung: François Gremaud

Nach dem grossen Erfolg von <Phèdre!> gibt François Gremaud Samantha van Wissen die Bühne. In Bewegung und Sprache, unterstützt durch ein Streichquartett, versetzt die ehemalige De Keersmaeker-Star-Tänzerin das Meisterwerk des romantischen Balletts in die Gegenwart.

08.06.2022 <Contre-enquêtes>

Inszenierung: Nicolas Stemann

In Albert Camus' Klassiker <L'Étranger> wird ein namenloser Araber erschossen. In Kamel Daouds literarischer Antwort <Meursemalt, contre-enquêtes> hält sich Haroun für dessen Bruder. Stemann inszeniert eine schonungslose Befragung der Geschichte und unseres heutigen Blicks auf das «Fremde».

Klassikermaschine

Oper, Schauspiel, Ballett

Pop-up-Format
im Foyer

Beginn immer 19:30 Uhr

1 Stunde

Altersempfehlung: 12+

CHF 20.–

1 Stunde, 1 Künstler*in, 1 Klassiker

«In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister.» Goethe

Hamlet, Käthchen, Othello, Medea. Das Schauspiel macht ernst mit dem Bildungsauftrag. Jeden Monat geben wir ein anderes Werk des klassischen Kanons zum Besten. Aufbereitet als Solo. Auf einer eigens dafür entworfenen Kleinstbühne im Foyer. Aufführungsdauer eine Stunde. Eintrittspreis gering. Bei dem spartenübergreifenden Projekt beteiligen sich auch Ballett und Oper im Rahmen von <Klassikermaschine spezial>. Ausgehend von der grundsätzlichen aller Fragen des Theaters: Was hat das mit mir zu tun?

Nachtcafé

Oper, Schauspiel, Ballett

Pop-up-Format
auf der Bühne
im Theatercafé

Jeden 3. Freitag
im Monat

23:00 Uhr

Eintritt frei

Karaoke, Slapstick, Club-Sounds und Performances. Mitarbeiter*innen aus allen Sparten und Bereichen des Theater Basel nehmen im Nachtcafé das Publikum mit auf abwegige und unterhaltsame Fahrten ihres künstlerischen Schaffens. Immer am dritten Freitag im Monat, um elf Uhr nachts auf der Mini-Bühne im Theatercafé.

Nachtcafé Spezial: Flow Nights

Das legendäre Eröffnungsfestival <Im Flow der Apokalypse> der vergangenen Spielzeit findet eine Fortsetzung mit den <Flow Nights>! Intime Konzert-Settings und Open Stage in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik FHNW. Alte und neue Musik, Bier und Rotwein. Einmal im Monat im Nachtcafé. Die genauen Termine finden Sie online.

B-Formate und B-Format-Spektakel

Schauspiel

Pop-up-Formate
abseits der Bühnen

Ab CHF 5.–

Kurze Performances, lange Nächte

Alles, was wir schon immer mal machen wollten. Karaoke-Comedy oder Lieblingskino. Tanztee oder Trash-Performance. Heimweh-Abend oder Lyrik-Lesung. Die B-Formate sind der Ort für verborgene Talente, dringende Ideen und künstlerische Alleingänge der charismatischen Gang, die wir Compagnie nennen. Insider*innen wissen es: auf der B-Seite, der Rückseite einer Single-Schallplatte, sind oft die wahren musikalischen Schätze zu finden. Die B-Formate sind quasi die Rückseite des Theater-Vinyls. Regelmässig fassen wir mehrere B-Formate zu einem Spektakel zusammen.

Danse Public

Ballett

9. und 10. April 2022

Dance Battle,
Workshops,
Preisverleihung,
Vorstellungen

Von und mit:
Team Foyer Public
und Ballettensemble

Altersempfehlung: 8+

Workshops:
Für alle mit und ohne
Tanzerfahrung

Weitere Termine:
Mai/Juni 2022

Das Theater Basel bewegt Euch

Im April 2022 findet unser erstes <Danse Public>-Wochenende statt: Wir sprengen die Grenzen zwischen urbanen Tanzstilen, zeitgenössischem Tanz und Ballett. Es gibt ein Open Dance Battle im Foyer, Preise, Q&A mit unseren Ensemblemitgliedern und natürlich Tanz auf der Kleinen Bühne, im Schauspielhaus und draussen auf dem Theaterplatz.

Jugendkulturfestival Basel

Junges Haus

3. und
4. September 2021
Basler Innenstadt
Kleine Bühne
Foyer

Eintritt frei

jkf.ch

Das JKF findet alle zwei Jahre mitten in der Basler Innenstadt an zahlreichen Spielorten statt. Es ist eine zweitägige Momentaufnahme der regionalen Jugendkultur und ihrer beeindruckenden Vielfalt und Qualität. Junge Menschen erhalten Vertrauen, Freiräume und Ressourcen, um sich – in vielen Fällen zum ersten Mal – einer breiten Öffentlichkeit in den Sparten Musik, Tanz, Literatur und Spoken Word, Theater, Kunst und Projekte zu zeigen. Rund 180 Darbietungen, 1500 auftretende Künstler*innen, 50 000 Besucher*innen und 170 ehrenamtliche junge Helfer*innen machen es zum grössten frei zugänglichen Festival für junge Kultur in der Schweiz.

Swiss Dance Days

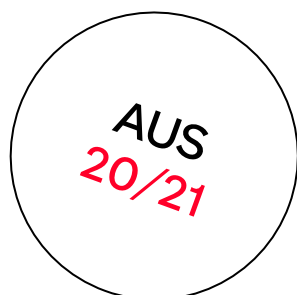
Ballett

5. bis 6. Februar 2022
Kleine Bühne
Schauspielhaus

junges theater basel
Kaserne Basel
neuestheater.ch
Theater Roxy
Vorstadttheater Basel

swissdancedays.ch

Alle zwei Jahre werden die Swiss Dance Days in einer jeweils anderen Schweizer Stadt ausgerichtet. Das Programm wählt eine professionelle Jury aus: neun herausragende Tanzstücke der vergangenen zwei Jahre, die in einem dichten Festivalprogramm zu sehen sind. Dies ist nicht nur für das lokale Publikum interessant – in der Regel reisen Fachleute, Veranstalter*innen und Journalist*innen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland an. Doch 2021 kam bekanntlich alles anders. Das Festival musste um ein Jahr verschoben werden. Und so ist Basel nun 2022 zum zweiten Mal Gastgeberin der wichtigsten Plattform für das zeitgenössische Schweizer Tanzschaffen.



Steps Ballett

15. Mai 2022
Schauspielhaus

Nur 2 Vorstellungen

Altersempfehlung: 12+

steps.ch

Das Tanzfestival Steps ist das grösste Festival für zeitgenössischen Tanz in der Schweiz. Es findet alle zwei Jahre jeweils im Frühling statt und wird vom Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltern und Theaterhäusern realisiert.

Im Theater Basel sind Martin Zimmermann und Kinsun Chan mit ihrem Stück <Wonderful World> zu Gast. In ihrer ersten gemeinsamen Kreation beschäftigen sie sich auf surreale, abstrakte Art und Weise mit menschlichen Verhaltensmustern in Ausnahmezuständen. Ein kreativer Balanceakt, performed von der Tanzkompanie Theater St. Gallen.

Spiilplätz Junges Haus

Jugendclubfestival
der Schweiz

22. bis 25. Juni 2022
Theater Basel,
Kleine Bühne und
Foyer Public
Junges Haus
junges theater basel
Theater Roxy
Theater Süd
Vorstadttheater Basel

Altersempfehlung: 14+

spiilplaetz.ch

Mit freundlicher
Unterstützung der RIG

Spiilplätz ist das Festival der Theaterjugendclubs der Schweiz. Insgesamt zwölf Clubs treffen sich einmal im Jahr für vier Tage. In jedem Jahr in einer anderen Stadt, 2022 wieder in Basel. Die Jugendlichen zeigen einander ihre aktuellen Stücke, besprechen sie in vertieften Nachgesprächen, bestreiten gemeinsam Workshops und vernetzen sich. Der Fokus liegt im Austausch, nicht in der Konkurrenz.

Die erste Ausgabe von Spiilplätz ging 1998 als Initiative des jungen theater basel und des Theater Basel über die Bühne. Bis 2019 wurde das Festival 18-mal ausgetragen – nicht nur in Basel, sondern auch in Bern, Luzern und Zürich.

THEATER BASEL NACHWUCHS

FOREVER SPIELCLUB FESTIVAL

19.8.-12.9.21

6 STÜCKE

5 WOCHEN

1 FESTIVAL

- Extrawurst:
Kaufe 5 Forever Spielclub-Eintrittskarten und erhalte
5 Würste (auch ohne Fleisch) gratis für dich und deine
Freund*innen dazu. Ein Grill steht bereit!



Forever Spielclub Festival

Junges Haus

19. August bis
12. September 2021

Festivalschwerpunkt
mit Workshops und
Rahmenprogramm
6. bis
12. September 2021

Kleine Bühne
Galerie 7

CHF 20.–

Vor dem Neustart ein Blick zurück

Endlich wieder spielen! Das <Forever Spielclub Festival> versammelt die Spielclub-Projekte, die wir in den letzten Monaten nicht zeigen konnten.

Jugendclub Oper (15–25 Jahre)

BARBIE IN SEVILLA

Alles, was in Sevilla Rang und Namen hat, lässt sich von Coiffeurin Barbie den Bart stutzen oder die Locken brennen. Dabei erfährt sie von den Lieb- und Macher-schaften ihrer Klientel – alles Figuren aus Beaumarchais' Trilogie.

Leitung: Salomé Im Hof

Premiere: 19.8.2021

XL-Kids (11+)

DIE SCHATZINSEL nach R. L. Stevenson

Eine Horde von Pirat*innen macht sich daran, den berühmten Schatz von Käpt'n Flint zu kapern. Ein Abenteuerstück für die ganze Familie!

Leitung: Sonja Speiser

Premiere: 26.8.2021

Kometen (15+)

BLIND

Ein Theaterprojekt über mögliche Szenarien und Konsequenzen weltweiter Seuchen. Angelehnt an literarische Beispiele wie José Samaragos <Stadt der Blinden>.

Leitung: Sonja Speiser

Premiere: 7.9.2021

Jugendclub Oper (15–25 Jahre)

OPER AUFRÄUMEN – oder wie man platzsparend vom Weg abkommt

Die Oper <La traviata> in Einzelteilen: 1 Bühne à 3m², 7 Regieanweisungen, 1 Simul-tanübersetzer, Pauken und Trompeten vom Band, eine Prise Emotionen.

Leitung: Salomé Im Hof

Late-Night-Serie an 4 Abenden

Premiere: 6.9.2021

Dienstagsfrühschicht (18+)

DER WELTUNTERGANG – oder die Welt steht auf kein' Fall mehr lang

Jura Soyfers kluges und ironisches Stück zeigt die Menschheit vor der Zerstörung der Erde durch einen Kometen. Aktualisiert, erzählt es vom heutigen Zustand der Welt.

Leitung: Béatrice Goetz

Premiere: 9.9.2021

Jugendclub Tanz Schauspiel Band (14–25 Jahre)

ZEHN UNBEKÜMMERTE ANARCHISTINNEN – nach Daniel de Roulet

Anarchist*innen stellen infrage, wie wir leben und arbeiten. Sie reißen sich los, kämpfen sich frei oder verschwinden klammheimlich. Inspiriert von der wahren Geschichte von zehn Frauen, sucht das Ensemble die Anarchist*innen in sich.

Leitung: Bea Nichele, Martin Frank

Musikalische Leitung: Dominik Blumer

Premiere: 29.9.2021, LLOS-Halle

Spielclubs

Junges Haus

Neuschneetreffen
31. August 2021,
17:00 Uhr für Kinder
bis 11 Jahre,
18:00 Uhr für
Jugendliche
ab 12 Jahren

Forever
Spielclub Festival
19. August bis
12. September 2021

Leitung:
Martin Frank

Anmeldung
Telefon:
+41 (0)61 295 14 76
E-Mail:
junges-haus
@theater-basel.ch

Kursbeitrag
Spielclubs für Kinder:
CHF 350.–
Spielclubs für Jugend-
liche und Erwachsene:
CHF 600.– / inklusive
stark vergünstigter
Tickets für alle
Vorstellungen

Das Junge Haus ist das Theater für alle, die mitmachen möchten. Spielclubs aus allen Sparten richten sich an alle Altersgruppen. Fast alle Clubs laufen über ein Jahr und enden mit einer Aufführung auf einer der Bühnen des Theater Basel. Beim Neuschneetreffen informieren die Spielleiter*innen über Kurse, Workshops, Clubs und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Spielclubs

XS-Kids (8+) (offen)

MUT Part 2 – DIE GROSSE ODYSSEE

Odysseus ist auf dem Heimweg aus dem Krieg. Penelope wartet auf ihren Mann, Telemachos auf seinen Vater. Man sagt, Odysseus sei ein Held gewesen. Was braucht es dazu? Ist auch Penelope eine Heldin? Und Telemachos? Wo ist Mut in mir verborgen und wie komme ich dran? Die XS-Kids befragen Heldenbilder.

Mittwoch 16:30–18:30 Uhr, Aufführung im April 2022

Leitung: Sarah Speiser

Jugendclub Kometen (14+)

TANZMARATHON

Wir arbeiten an einer Geschichte von jungen Erwachsenen, die ihre Hoffnung auf das Preisgeld eines Tanzmarathons setzen. Sie glauben, das Glück in den Beinen zu haben. Der Jugendclub Kometen hinterfragt den Kult der Castingshows.

Dienstag 18:30–21:30 Uhr, Aufführung im April 2022

Leitung: Sonja Speiser

Jugendclub Oper (15–20 Jahre) (geschlossenes Ensemble)

DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU

Mit Musik von Bruno Coulais

Der musikbegeisterte Monsieur Mathieu gründet im strikt geführten Internat für Kinder aus schwierigen Verhältnissen einen Schulchor. Ein szenisches Konzert nach dem französisch-schweizerischen Film über die berührende und verbindende Herzlichkeit des Singens. Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel und der Knaben- und der Mädchenkantorei Basel

Leitung: Salomé Im Hof

Vorstellungen: 28.10., 18:00 Uhr und 30.10., 16:00 Uhr im Stadtcasino Basel

Jugendclub Oper (15–20 Jahre) (offen)

DER TRAUM DER SCHILDKRÖTE

Meredith Monk – zwischen Monteverdi und Marilyn Monroe

Meredith Monk war eine amerikanische vokale Performancekünstlerin. Wir nähern uns ihrer Person und ihrer Kunst an.

Der Kurs wendet sich an spiel-, gesang- und experimentierfreudige Jugendliche.

Leitung: Salomé Im Hof, Aufführung im April 2022

Ab November 2021, Montag 19:30–22:00 Uhr und Freitag ab 18:00 Uhr

Mittwochsfrühschicht (18+) (offen)

BLUT AM HALS DER KATZE – von Rainer Werner Fassbinder
Wir erarbeiten das gesellschaftskritische Stück mit spannendem Personengeflecht.
Mittwoch 9:30–11:30 Uhr, Aufführung im März 2022
Leitung: Juliane Schwerdtner

Theaterprojekt (16+) (neu im Programm, offen)

EASY GOING – nach dem Roman von Jenny Jägerfeld
Joanna hat ihr Leben trotz ADHS im Griff. Bis sich ihre Eltern die Medikamente nicht mehr leisten können. Beim Versuch, das Geld zu beschaffen, verstrickt sich Joanna in kriminelle Gefilde. Mit Mut und Gerechtigkeitsinn findet sie wieder heraus.
Donnerstag 18:00–21:00 Uhr, Aufführung im Mai 2022
Leitung: Eva Gruner

Dienstagsfrühschicht (40+) (offen)

GESCHICHTEN MIT GEBEN

Im Ensemble <Frühschicht> kommt viel Lebenserfahrung zusammen. Hier erzählen Teilnehmer*innen die besten, wichtigsten und prägendsten Geschichten, die ihnen von Nutzen waren. Sie werden in ihrem Bezug zu heute diskutiert, ausprobiert und in Szene gesetzt.
Dienstag 9:30–11:30 Uhr, Aufführung im Februar 2022
Leitung: Béatrice Goetz

Maláka! (14–25 Jahre) (neu im Programm, offen)

Der Fussball muss gerettet werden! Vor Korruption, Kapitalisten und Spielern, die sich wöchentlich die Haare neu färben. Ein Tanz-Schauspiel-Stück mit Chor, das sich kritisch mit dem populärsten Spiel unserer Zeit auseinandersetzt.
Spieler: Männer zwischen 16 und 25 Jahren, Sänger*innen: zwischen 16 und 86 Jahren, Musiker*innen: zwischen 14 und 30 Jahren, keine Fussballkenntnisse notwendig.
Dienstag 19:00–22:00 Uhr, Aufführung im Mai/Juni 2022
Leitung: Nadir Ak, musikalische Leitung: Dominik Blumer

move and dance-Kids (8+) (neu im Programm, offen)

GESCHWISTER

Jungs und Mädchen werden move and dance-Kids. Mit Powertrainings und feinen Bewegungsformen erzählen wir Geschichten aus der Welt von Geschwistern. Es entsteht eine professionell choreographierte Show mit vielen Styles.
Mittwoch 16:00–18:30 Uhr, Aufführungen Mai/Juni 2022
Leitung: Francesca Genovese

Jugendclubs ohne eigene Aufführungen:

Jugendclub Komposition (offen)

DIE BAND

Mit dem Theatermusiker und Filmkomponisten Dominik Blumer entwickelt ihr Musik für eine Theaterproduktion. Hier sammelst du Erfahrungen im Bereich der Komposition und des Zusammenspiels von Musiker*innen. Die Band spielt bei Vorstellungen live. Egal ob du singst, elektronische Musik produzierst, Gitarre, Waldhorn oder Harfe spielst.
Montag 18:00–21:00 Uhr
Leitung: Dominik Blumer

Leseclub (18+) (offen)

IMAGINE-Stücke – gemeinsam lesen

Fünf Aufführungsbesuche in der Spielzeit 21/22: Wir lesen die Stücke gemeinsam vorab und analysieren anschliessend die Aufführungen. Inklusive Gelegenheiten zum Selberausprobieren.
Leitung: Juliane Schwerdtner

Start up (12–18) (neu im Programm, offen)

Theaterarbeit als Kompetenztraining

Ein Spiel- und Trainingsangebot für alle Lebenslagen. Eine Toolbox für Schüler*innen, die mit Theaterarbeit vor allem die eigene Auftritts- und Kommunikationskompetenz stärken wollen.
Freitag 16:30–18:00 Uhr
Leitung: Beatrice Goetz, Martin Frank

Leitung Opernstudio:
Hélio Vida

Mitglieder
OperAvenir 21/22:
Alex Banfield
Kyu Choi
Nataliia Kukhar
Jasin Rammal-Rykala
N.N.

Mit freundlicher
Unterstützung durch
Julius Bär

Erste Praxiserfahrungen für junge Säng*innen

Seit 2006 werden im Basler Opernstudio OperAvenir junge Säng*innen nach dem Studium bei ihren ersten Schritten in der professionellen Theaterarbeit begleitet. Die Mitglieder des Opernstudios gestalten ein vielfältiges Programm mit eigenen Projekten und Aufführungen. Als Jubiläumsproduktion bringen sie nun Rossinis <Der Barbier von Sevilla> in einer besonderen szenischen Version auf die Bühne (mehr Infos auf Seite 52).

Vielfältige Fortbildung

Die Zusatzausbildung im Opernstudio dauert rund zwei Jahre. Bewerber*innen kommen aus der ganzen Welt. Im Zentrum stehen der wöchentliche Unterricht in Gesang und Sprechtechnik, Körper- und Schauspieltraining, ergänzt durch Workshops und Meisterklassen. Seit der Spielzeit 20/21 ist Hélio Vida Leiter des Opernstudios OperAvenir.

Bewerbung ab Oktober 2021, weitere Infos unter: theater-basel.ch/operavenir

Opernchorakademie

Oper

Chordirektion:
Michael Clark

Chorinspizienz:
Lisa Westermann

Chorkorrepetition:
Nadia Belneeva

Berufserfahrung im professionellen Opernchor

Die Opernchorakademie (OCA) des Theater Basel bietet jungen Sänger*innen die Chance, im Chor des Theater Basel mitzuwirken. Für die Dauer einer Spielzeit lernen die Akademist*innen die differenzierte Ensemblearbeit eines professionellen Opernchors kennen. Sie erhalten regelmässiges Gesangs-Coaching und werden in ihrem Repertoirestudium begleitet. An der Seite der erfahrenen Kolleg*innen stehen sie in allen Chorpartien des Opernrepertoires und in Konzerten auf der Bühne und sammeln wichtige Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben.

Weitere Infos und Bewerbung unter:
theater-basel.ch/stellenprojekte

Stück Labor Schauspiel

Koordination:
Michael Gmaj

Mit freundlicher
Unterstützung durch
Pro Helvetia,
Ernst Göhner Stiftung,
Landis & Gyr Stiftung

Stück Labor ist ein Förderprogramm für neue Schweizer Dramatik. Renommiertere Schweizer Theater engagieren jede Spielzeit Hausautor*innen, deren Stücke im Folgejahr dort uraufgeführt werden. Neben den Texten entwickeln die Hausautor*innen im engen Austausch mit den Teams neue Formate und werden so zu den schreibenden Spezialist*innen ihrer Theater. Zwischen Schreibtisch und Performance, Experiment und Well-made Play arbeiten sie an der zukünftigen Dramatik. Stück Labor koordiniert dabei die Anliegen der Partner, sorgt für Vernetzung und unterstützt die Schreibenden mit Coaching. Das Theater Basel gründete das Programm 2011. Neben dem letztjährigen Partner, dem Theater St. Gallen, gesellen sich neu das Théâtre du Jura in Delémont und Konzert Theater Bern dazu.

Ballettschule Theater Basel

Ballett

Direktion:
Amanda Bennett

Stellvertretende
Direktion: François Petit

Direktion Junior School:
Julie Christie Wherlock

Geschäftsführung:
Simone Merkli

Administrative Leitung
Grundausbildung
und Freizeitbereich:
Luana Occhilupo

Leitung Wohnen/
Betreuung:
Monika Linge

Ausbildungsprogramm für Kinder und Jugendliche

Die Ballettschule Theater Basel bietet seit 2001 ein breit gefächertes Ausbildungsprogramm. Über 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden in der Grundausbildung und im Freizeitbereich unterrichtet. Rund 130 Kinder und Jugendliche besuchen die vorprofessionellen und professionellen Ausbildungsprogramme. Sie erhalten eine erstklassige Ausbildung in enger Zusammenarbeit mit der Profi-compagnie.

Grundlagen für eine Profikarriere

Absolventinnen und Absolventen der Bühnentanzlehre haben Verträge an renommierten Häusern und in angesehenen Compagnien erhalten. Die Schule wird als Verein geführt und ist eng mit der Stadt Basel und der Ballettcompagnie in Basel verbunden. Jedes Jahr im Dezember führt die Ballettschule Theater Basel den Adventsklassiker <Der Nussknacker> und im Sommer eine Ballettgala auf der Grossen Bühne auf.

Termine und weitere Infos:
ballettschuletheaterbasel.ch

NEU!

GÖNNERKREIS

GÖNNERKREIS^{PLUS}

→ theater-basel.ch/goennerkreis

THEATER
FREUNDE

BASEL

Theatergenossenschaft

Telefon:
+41 (0)61 295 14 06

E-Mail:
genossenschaft@
theater-basel.ch

Weitere Infos:
theater-basel.ch/
dabeisein

Als Mitglied der Theatergenossenschaft nehmen Sie aktiv am Theatergeschehen teil. Einmal im Jahr laden wir Sie zur Generalversammlung ein. Dort erhalten Sie direkt von der Theaterleitung Hintergrundinformationen zum künstlerischen Programm, zu Bilanz, Erfolgsrechnung und Besucher*innen-Statistik und können Ihre Meinung beitragen. Im Mitgliederbeitrag enthalten sind pro Jahr zwei Gutscheine für einen Vorstellungsbesuch im Wert von je CHF 50.–. 2021 feiern wir den 100. Geburtstag der Theatergenossenschaft! Die für einen Theaterbetrieb ungewöhnliche Rechtsform hat sich also mehr als bewährt. Auch nach 100 Jahren ist die Genossenschaft des Theater Basel durch Werte wie Mitbestimmung und Transparenz quicklebendig!

- **Mitglied werden – Jahresbeitrag:**
Pro Person CHF 150.–
AHV-Bezüger*in CHF 100.–
Personen bis zum 25. Lebensjahr CHF 50.–
Juristische Personen CHF 500.–

Theaterverein Basel

Theaterverein Basel
St. Alban-Vorstadt 70
4052 Basel

Telefon:
+41 (0)61 601 94 14

E-Mail: info@
theaterverein-basel.ch

Weitere Infos:
theatervereinbasel.ch

Als traditionsreicher Verein mit Mitgliedern, die mehr als theaterbegeistert sind, engagieren wir uns in besonderer Weise für das Theater Basel. Regelmässig fördern wir besonders beachtenswerte Premieren und engagieren uns für Projekte, die uns am Herzen liegen. In der Spielzeit 21/22 unterstützen wir die spannende Neuproduktion von Philip Glass' Meisterwerk der Minimal Music <Einstein on the Beach>.

Die Mitglieder erhalten ein eigens für sie zusammengestelltes Abonnement und attraktive Konditionen beim Kauf von Karten für Einzelvorstellungen. Bei exklusiven Events rund um die Neuproduktionen kommen wir ins Gespräch mit Künstler*innen, lernen das Regieteam kennen und werfen einen Blick hinter die Kulissen.

→ **Mitglied werden – Jahresbeitrag:
Pro Person CHF 50.–**

Regionale Interessengemeinschaft

RIG Theater Basel
Sekretariat
Hedwig Inwyler
Sevogelstrasse 104
4052 Basel

Telefon:
+41 (0)61 681 45 00

E-Mail: rigtheaterbs@bluewin.ch

Weitere Infos:
rig-theater-basel.ch

Die Regionale Interessengemeinschaft (RIG) ist eine Gemeinschaft von engagierten Theaterfreund*innen, die das Theater im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Wir begleiten die Theaterschaffenden in Oper, Schauspiel und Ballett in Basel und schauen auch über den Tellerrand. Besonders beliebt sind die Gespräche mit den Dramaturg*innen, Schauspieler*innen und Regisseur*innen. Besuche an anderen Häusern im In- und Ausland sowie Theaterreisen gehören ebenfalls zum Programm.

Die RIG wurde 1993 als Verein gegründet. Ziel war die bessere Verankerung des Dreispartenhauses Theater Basel in der Bevölkerung über die Grenzen des Standortkantons Basel-Stadt hinaus. Den Impuls für die Gründung gaben damals Sparauflagen. Die RIG machte sich stark für ein Finanzierungsmodell, welches das in- und ausländische Umland mehr miteinbezieht.

- **Mitglied werden – Jahresbeitrag:**
Pro Person CHF 100.–
Paare CHF 140.–
Juristische Personen CHF 300.–

Basler Ballett Gilde

Basler Ballett Gilde (bbg)
Postfach 162
4010 Basel

E-Mail: contact@baslerballettgilde.ch

Weitere Infos:
baslerballettgilde.ch

Die Basler Ballett Gilde (bbg) wurde 1982 gegründet. Ziele sind die Förderung des Interesses einerseits für das Ensemble des Ballett Theater Basel und andererseits für das Ballett als Kunstform. Bei verschiedenen Veranstaltungen im Theater treffen bbg-Mitglieder auf die Tänzerinnen und Tänzer; Richard Wherlock gibt den Mitgliedern regelmässig exklusive Informationen. Zudem besteht die Möglichkeit, bei jedem neuen Ballettstück einer Bühnenprobe beizuwohnen, und Sie erhalten Einblicke hinter die Kulissen. Die bbg unterstützt finanziell und ideell künstlerische Projekte des Ballett, z. B. einen Teil der Tanzpädagogik. Die bbg fördert zudem einzelne Tänzer*innen bei Projekten im Zusammenhang mit der Transition, d. h. der beruflichen Neuorientierung nach der aktiven Bühnenlaufbahn.

- **Mitglied werden – Jahresbeitrag:**
Révérance U30 CHF 30.–
Pirouette CHF 90.–
Pas de Deux CHF 130.–
Arabesque CHF 250.–
Grand Jeté CHF 500.–

DIE VOYEURE BASEL

FÜR ALLE
ZWISCHEN 15 UND
25 JAHREN,
DIE GEMEINSAM
INS THEATER GEHEN
MÖCHTEN.

→ dievoyeure.ch/basel

THEATER
SERVICE

BASEL

Stückeführungen

Immer 30 Minuten vorher

Hintergründe zu Stück, Autor*in und Regiekonzept erfahren Sie bei den Einführungen. Sie finden immer 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung auf der Grossen Bühne und im Schauspielhaus statt. In nur zehn Minuten bereitet Sie die Dramaturgie perfekt auf den Theaterbesuch vor.

- 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- Grosse Bühne: Foyer, Ebene 6
- Schauspielhaus: Galerie, 1. Stock
- Kleine Bühne: nur nach Ankündigung

To go! Es gibt auch Einführungen als Podcast:
theater-basel.ch/mediathek

Vor der Premiere Oper, Schauspiel, Ballett

NEU! Statt Matinée: Vor der Premiere

Kurz vor der Premiere während der Endproben einem ersten exklusiven Einblick ein. In einer Einführung zu Beginn lernen Sie das künstlerische Team kennen und erfahren mehr zu Stück, Stoff und Inszenierung. Anschliessend besuchen Sie eine Bühnenprobe.

- Einblick in die Proben
- Kurz vor der Premiere
- Treffpunkt Foyer
- 1 Stunde 30 Minuten
- CHF10.–
- In der Regel auf Deutsch

13.09.2021 19:00 Uhr	4½ Jahreszeiten Oper
14.10.2021 19:00 Uhr	Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper
02.11.2021 19:00 Uhr	La fille mal gardée Ballett
03.11.2021 19:00 Uhr	Il ritorno d'Ulisse in patria Oper
23.11.2021 19:00 Uhr	Die Nase Oper
18.01.2022 19:00 Uhr	Eine Winterreise Oper
07.02.2022 19:00 Uhr	Don Carlos Oper
21.03.2022 19:00 Uhr	Matthäus-Passion Oper
04.04.2022 19:00 Uhr	Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel Schauspiel
02.05.2022 19:00 Uhr	Heidi Ballett
03.05.2022 19:00 Uhr	Der Barbier von Sevilla Oper
30.05.2022 19:00 Uhr	Einstein on the Beach Oper

Führungen

Öffentliche Führungen

Von August bis Juni bieten wir an jedem 1. und 3. Samstag jeden Monats eine öffentliche Führung durch das Theater an.

- Termine: theater-basel.ch/kalender
- Karten an der Billettkasse und im Ticketshop
- ca. 1 Stunde 30 Minuten
- CHF 16.– / Kinder bis 14 Jahre CHF 10.–

Private Führungen

Buchen Sie eine Führung durch das Theater Basel an Ihrem Wunschtage. Anmeldung für Gruppen von maximal 20 Personen spätestens im Vormonat.

- ca. 1 Stunde 30 Minuten
- pro Gruppe CHF 200.– / Schulklassen CHF 70.–
- Auf Anfrage auch Führungen in Fremdsprachen, zu bestimmten Themen oder barrierefrei.

<Taktile Blick> hinter die Kulissen

Buchen Sie eine Führung für Blinde und Sehbehinderte, bei der das Theater haptisch erfahrbar wird. Anmeldung für Gruppen von maximal 12 Personen (inkl. Begleitung).

- ca. 1 Stunde 30 Minuten
- pro Gruppe CHF 100.– / Schulklassen CHF 70.–
- Englisch möglich

Kontakt

Private und taktile Führungen buchbar bei Carina Winter
Telefon: +41 (0)61 295 14 07
E-Mail: anlass@theater-basel.ch

Spielstätten

Grosse Bühne, Kleine Bühne, Foyer Public, Alte Billettkasse, Galerie 7

Theaterstrasse 7, 4051 Basel

- Tram: Theater oder Bankverein
- FM-Höranlage (Funk), Hörhilfen sind ausleihbar
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC

Schauspielhaus

Steinentorstrasse 7, 4051 Basel

- Tram: Theater oder Kirschgarten
- FM-Höranlage (Funk), Hörhilfen sind ausleihbar
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC

Parkhaus Theater Basel

Montag bis Samstag ab 19:00 Uhr, Sonn- und Feiertage ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn (CHF 7.–)

- 150 Parkplätze, keine Reservierung möglich
- Zufahrt über Steinentorstrasse
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC

Weitere Parkmöglichkeiten: Parkhaus Elisabethen, Parkhaus Steinen, Parkhaus Drachencenter

Velo

Stellplätze für Zweiräder finden sich rund um das Theater Basel.

Bitte beachten Sie unser Schutzkonzept:
theater-basel.ch/schutz



Unvergesslich!

Weil die Liebe zur Musik mit dem Einsetzen einer demenziellen Erkrankung nicht endet, geben wir ein einstündiges Konzert mit bekannten Opernmelodien. Im Anschluss reichen wir Kaffee und Kuchen. In Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel und mit Alzheimer beider Basel. Mit freundlicher Unterstützung durch CURAdomizil.

- Termin: 18. September 2021, Foyer

Move (in)

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung können rund um ausgewählte Ballettvorstellungen bei Trainings- und Probenbesuchen die Arbeit unserer Ballettcompagnie aus der Nähe betrachten.

Lust, gleich selbst zu tanzen? Dann kommen wir gerne mit einem auf die Zielgruppe zugeschnittenen Workshop-Format direkt zu Ihnen!

Relaxed Performance

Bei einer Relaxed Performance ist während der Vorstellung alles etwas anders: Es brennt ein wenig Licht im Zuschauerraum. Es darf aufgestanden und sich bewegt werden. Und Geräusche sind ebenfalls möglich.

- Termine:
18.04.2022 <off/limits>
12.06.2022 <Trallalali, trallalala!>

Performance erleben – Theater entdecken

Von Musiktheater über Oper bis Tanz. Eine Workshop-Reihe für blinde Menschen. Und eine Workshop-Reihe für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Ein gemeinsames Angebot der Kaserne Basel und vom Theater Basel.

Gebärdensprache

Ausgewählte Vorstellungen im Schauspiel und die vorausgehende Einführung werden in Gebärdensprache übersetzt.

Die Termine für die übersetzten Vorstellungen werden auf unserer Website angekündigt: theater-basel.ch/barrierefrei

Übertitel DE/EN

Seit der Spielzeit 20/21 übertiteln wir alle Opernvorstellungen auf der Grossen Bühne und im Schauspielhaus in deutscher und englischer Sprache. Alle Schauspielvorstellungen auf der Grossen Bühne und im Schauspielhaus werden englisch übertitelt.

Hörhilfen

Alle unsere Bühnen sind mit einer FM-Höranlage (Funk) ausgestattet. Die Hörbügel (mit oder ohne Induktionsschleife) lassen sich individuell einstellen. Sie können an unseren Informationstischen in den Foyers kostenlos ausgeliehen werden.



Audiodeskription

Simon McBurneys <Die Zauberflöte> wird mit Live-Audiodeskription begleitet. Die Live-Audiodeskription erfolgt über ein Headset. Sie vermittelt präzise Beschreibungen der Handlung auf der Bühne sowie des Bühnen- und Kostümbildes.

- Termine: 17. Oktober 2021, 5. Februar 2022

<Taktile Blick> hinter die Kulissen

Theaterführungen für Blinde und Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung, bei der das Theater haptisch erfahrbar wird. Für Gruppen von maximal 12 Personen (inkl. Begleitung).

- ca. 1 Stunde
- pro Gruppe CHF 100.–

Führhunde

Führhunde haben Zutrittsrecht ins Theater. Sie können bei der Garderobe warten oder mit in die Vorstellung genommen werden. Wir reservieren gerne einen geeigneten Platz für Sie.

Kontakt

Belinda Schweizer
Telefon: +41 (0)61 295 14 36
E-Mail: b.schweizer@theater-basel.ch



Barrierefreie Website

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Website so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Hierfür kooperieren wir mit dem Kompetenzpartner für barrierefreie Technologie in der Schweiz <Zugang für alle>. Wir richten uns dabei nach den internationalen Richtlinien des WCAG 2.0.

Das Theater Basel trägt seit der Spielzeit 19/20 das Label <Kultur Inklusiv> von Pro Infirmis.

Mobilität

Alle unsere Spielstätten sind rollstuhlgängig. Sie verfügen über rollstuhlgängige WCs und Rollstuhlplätze. Für eine Reservation kontaktieren Sie bitte unsere Billettkasse: +41 (0)61 295 11 33

Parkhaus Theater Basel

Im Theater-Parkhaus, Theaterstrasse 7, 4051 Basel stehen Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Tickets

Personen mit einem IV-Ausweis erhalten 50% Ermässigung. Rollstuhlfahrer*innen und eine Begleitperson erhalten ebenfalls 50% Ermässigung.

Telefon: +41 (0)61 295 11 33
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch
Weitere Infos: theater-basel/barrierefrei

International

Theater Basel's Tastemakers

Join the Tastemakers for a curated experience of Theater Basel's offerings, suitable for English speakers and open to anyone. Every month a performance will be highlighted including an apero and talk with a guest speaker. Following the performance, you are invited to stay and get together with your fellow Tastemakers. Don't miss out on Theater Basel's world-class work and a fun night out. Interested in joining? Please contact Sandra Hueskes at baseltastemakers@gmail.com.

English surtitles

Theater Basel shows many performances with English surtitles. All opera and theatre performances on the Grosse Bühne and in the Schauspielhaus feature English surtitles.

Guided Tours

If you would like to explore our theatre a bit more: private guided tours are also available in English or French. Up to one month in advance, you can register with a group of maximum 20 people.

- Duration about 1 hour 30 minutes
- CHF 200.– per group
- For bookings contact Carina Winter
Phone: +41 (0)61 295 14 07
E-Mail: anlass@theater-basel.ch

Visit us on facebook



Abo Français

Au fil de la saison, nous accueillons quatre spectacles en langue française. Cette année, c'est le Théâtre de Vidy, Lausanne, qui en a fait la sélection. Toutes les pièces sont surtitrées en allemand. Pour le détail des spectacles, voir page 59. De plus, le 2 juin nous vous invitons à une excursion en bus au Théâtre du Jura à Delémont tout nouvellement inauguré. Nous y découvrirons <Arlequin poli par l'amour> de Marivaux dans une mise en scène de Thomas Jolly.

Abo Parcours Danse Basel/Mulhouse

Parcours Danse is a season ticket combining four dance performances. Two of them will take place in Basel, the other two in Mulhouse, just across the French border. A cooperation between Theater Basel, Kaserne Basel, Ballet de l'Opéra national du Rhin and La Filature, Scène nationale, Mulhouse.

- CHF 100.– (CHF 120.– including bus shuttle)
- Available at the box office Theater Basel

Print and Online

This season brochure is available in English online. It offers further information about Abo Français and Abo Parcours Danse Basel/Mulhouse.

Our homepage is also available in English: theater-basel.ch/en

Gastronomie

Theatercafé

19. August 2021 öffnet das neue Theatercafé ganz oben im Foyer.

- Di–Sa 11:30–23:30 Uhr, So 10:00–22:00 Uhr
 - Im Sommer mit Aussenbestuhlung
 - Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC via Bühneneingang
 - Während der <Extra Wochen> mit Aussenbar und Grill.
-

Theaterbar

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der Pause gibt es an den Theaterbars ein breites Getränkeangebot und kleine saisonale Speisen.

Pausentisch

Damit Sie Wartezeit vermeiden, reservieren Sie Ihren Tisch für die Pause schon vor der Vorstellung an der Theaterbar. Zu Pausenbeginn steht Ihre Bestellung bereit.

Gruppen- oder Firmenanlässe

Buchen Sie rund um einen Vorstellungsbuchung einen Apéro oder einen Apéro riche für Ihren Anlass. Oder kaufen Sie gleich eine ganze Vorstellung für Ihren Betriebsausflug. Unser Foyer wiederum ist ideal geeignet und ausgestattet für Seminare, Vorträge und Empfänge für bis zu 600 Personen.

- Kontakt: Judit Lorentsen
Telefon: +41 (0)61 295 14 10
-

Theater & Menü

NEU! Das kulinarische Theatererlebnis. Verbinden Sie Ihren Theaterbesuch mit einem Mehr-Gänge-Menü in der neu eingerichteten Monteverdi-Bar mitten im Theater.

- Classic: CHF 109.– / Premium: CHF 149.–
- Jeweils 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn

Termine und Infos: theater-basel.ch/kalender

Kontakt Theater-Gastronomie

Telefon: +41 (0)61 295 15 53
E-Mail: gastronomie@theater-basel.ch

Kontakt Schauspielhaus-Gastronomie

Das Restaurant Besenstiel ist mit dem Schauspielhaus verbunden.

- Restaurant Besenstiel, Klosterberg 2
 - Di–Fr 11:30–14:00 und 18:00–24:00 Uhr
Sa 18:00–24:00 Uhr
 - Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC
 - Telefon für Reservationen: +41 (0)61 273 97 00
-

Bitte beachten Sie unser Schutzkonzept:
theater-basel.ch/schutz

Preise

Ab CHF 30.–

Alle Vorstellungen, alle Bühnen ab CHF 30.–
Auch im Vorverkauf und im Ticketshop
Auch für Premieren

Bis maximal CHF 145.–

Die Preise sind am Wochenende höher als unter der Woche und können gemäss der Auslastung angepasst werden.

Festival <Extra Wochen>

CHF 100.–

Grosse Bühne (ausser <Moby Dick – das Solo>)

CHF 50.–

Schauspielhaus, <Moby Dick – das Solo>

CHF 20.–

Junges Haus, Nachtcafé, Klassikermaschine

Preisanpassungen abhängig vom Platzangebot kurzfristig möglich.

Vorverkauf

Ab dem 10. Juni 2021 sind Einzelbillette für das Festival <Extra Wochen> im freien Verkauf und den ganzen Sommer im Ticketshop erhältlich.

Ermässigungen

Tarif CHF 20.–/10.–

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
Für alle in Ausbildung bis 30 Jahre
Für alle mit KulturLegi

CHF 20.– auf der Grossen Bühne und CHF 10.– im Schauspielhaus und auf der Kleinen Bühne. Alle Vorstellungen, auch im Vorverkauf und im Ticketshop. Auch für Premieren.

Rabatte

- 10% Vergünstigung für Gruppen ab 11 Personen
 - IV: 50% Rabatt für alle Vorstellungen
 - AHV: rund 15% Rabatt für Vorstellung an Sonn- und Feiertagen
 - Reisende: 50% an der Abendkasse mit der BaselCard
-

So funktioniert

Unsere Ermässigungstarife gelten bei Vorlage des entsprechenden gültigen Ausweises an der Billettkasse und beim Einlass. Sie gelten bereits im Vorverkauf, für alle Spielstätten und alle Premieren. In der Regel nicht bei Gastspielen sowie Sonderveranstaltungen. Nach Verfügbarkeit.

Der AHV-Rabatt ist nicht übertragbar.

Der Tarif 20.–/10.– für KulturLegi muss an der Billettkasse einmalig aktiviert werden.

Kulturelle Teilhabe <Eins mehr>

NEU! Kaufen Sie ein Ticket mehr. So schenken Sie Menschen einen Theaterbesuch, die ihn sich sonst nicht leisten könnten.

An der Billettkasse oder im Ticketshop für CHF 20.–

Billettkasse

+41 (0)61 295 11 33

Billettkasse Theater

Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Mo–Sa 11:00–19:00 Uhr
und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch

Sommeröffnungszeiten

Die Billettkasse ist im Sommer telefonisch und via E-Mail erreichbar:

28.06.–02.07. 14:00–16:00 Uhr
05.07.–09.07. 11:00–16:00 Uhr
12.07.–30.07. geschlossen

Billettkasse Schauspielhaus

Steinentorstrasse 7, 4051 Basel
Immer eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Vorverkaufsstellen

Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2
4051 Basel

Mo–Sa
09:00–12:00 Uhr

Gemeindeverwaltung
Riehen
Kundenzentrum
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen

Mo, Di, Do
08:00–12:00 und
14:00–16:30 Uhr
Mi
08:00–12:00 und
14:00–18:00 Uhr
Fr
08:00–15:00 Uhr

Monatlicher Vorverkauf

NEU! Diese Spielzeit gehen wir mit allen Vorstellungen auf allen Bühnen spätestens am 1. des Vormonats in den Vorverkauf (bspw. am 1. September für den Oktober).
Abonent*innen haben immer ein Vorkaufsrecht von fünf Werktagen.

Kantonsbibliothek
Baselland
Emma Herwegh-Platz 4
4410 Liestal

Di–Fr
09:00–18:30 Uhr
Sa (Okt–Apr auch So)
09:00–16:00 Uhr

Wir akzeptieren

Barzahlung, Postfinance, Mastercard, Visa, Diners, American Express, Twint, V Pay und Pro Innerstadt.

theater-basel.ch/agb

**ABONNEMENT
21/22**

THEATER BASEL

IM ABO

GÜNSTIGER

RUFEN SIE AN,

WIR BERATEN

SIE GERNE:

+41 (0)61 295 11 33

→ theater-basel.ch/abo

THEATER
TEAM

BASEL

Team

Verwaltungsrat

- Michael Willi (Präsidium)
- Dr. Caroline Barthe (Vizepräsidium)
- Dr. Catherine Alioth
- Adrienne Develey
- Dr. Thomas Gelzer
- Martin Lüchinger
- Meinrad Morger
- Veronica Schaller
- Dr. Balz Stüchelberger

Theaterleitung

- Benedikt von Peter (Intendanz)
- Christoph Adam (Personal)
- Susanne Benedek (Kommunikation & Sales)
- Jean Denes (Oper)
- Anja Dirks (Schauspiel)
- Alexander Kraus (Finanzen & Verwaltung)
- Juliane Luster (Theater Public)
- Antú Romero Nunes (Schauspiel)
- Patrick Oes (Theater Public)
- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektion)
- Roman Reeger (Oper)
- Jörg Pohl (Schauspiel)
- Joachim Scholz (Technische Direktion)
- Inga Schonlau (Schauspiel)
- Anne-Catherine Thomas (Ballett)
- Richard Wherlock (Ballett)

Geschäftsleitung

- Benedikt von Peter (Intendanz)
- Christoph Adam (Personal)
- Susanne Benedek (Kommunikation & Sales)
- Anja Dirks (stellvertretende Intendanz in künstlerischen Fragen)
- Alexander Kraus (Finanzen & Verwaltung)

Intendanzbüro

- Belinda Schweizer (persönliche Mitarbeiterin der Intendanz und Projektleiterin)
- Simone Stähelin (Fundraising)
- Fiona Nordemann (Fundraising)

Künstlerisches Betriebsbüro

- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektion)
- Anna Crespo Palomar (Verantwortung Oper)
- Flavia Kistler (Verantwortung Schauspiel)
- Giulia Münger (Verantwortung Junges Haus, Theater Public)

Oper

Operndirektion

- Benedikt von Peter (Künstlerische Leitung)
- Jean Denes
- Roman Reeger (Leitung Dramaturgie)
- Michael Clark (Chordirektion)

Dramaturgie

- Roman Reeger
- Meret Kündig
- Niels Nuijten

Musikalische Einstudierung

- Hélio Vida (Leitung OperAvenir)
- Thomas Wise (Studienleitung und Dirigent)
- Nadejda Belneeva (Pianistin für den Chor)
- Leonid Maximov (Solorepetitor)
- Iryna Krasnovska (Solorepetitorin)

Regieassistentz

- Caterina Cianfarini
- Ulrike Jühe

Musikalische Leitung

- Tito Ceccherini
- Alessandro De Marchi
- Clemens Heil
- Johannes Keller
- Francesc Prat
- André de Ridder
- Michele Spotti
- Jonathan Stockhammer
- Hélio Vida
- Mathias Weibel
- Thomas Wise

Gastensemble/Musik

- Basler Madrigalisten
- Kammerorchester Basel
- Knabenkantorei Basel
- Mädchenkantorei Basel
- I Musici de la Cetra
- Ensemble Phoenix Basel

Regie

- Caterina Cianfarini
- Herbert Fritsch
- Nikolaus Habjan
- Vincent Huguet
- Susanne Kennedy
- Krystian Lada
- Les Reines Prochaines & Friends
- Thom Luz
- Christof Loy
- Sebastian Matthias
- Simon McBurney
- Benedikt von Peter
- Hubert Wild

Mitarbeit Regie

- Josie Daxter
- Ulrike Jühe
- Ruth Sullivan

Bühne/Kostüme

- Geraldine Arnold
- Victoria Behr
- Nicky Gillibrand
- Didzis Jaunzems
- Michael Levine
- Marion Andrea Menziger
- Bente Rolandsdotter
- Katrin Wittig
- Tina Bleuler
- Jakob Brossmann
- Herbert Fritsch
- Denise Heschl
- Nils Amadeus Lange
- Les Reines Prochaines & Friends
- Olivia Lopez
- Herbert Purauer
- Richard Peduzzi
- Lene Schwind
- Markus Selg
- Murielle Veya
- Natascha von Steiger
- Theresa Verghe

Mitarbeit Bühne

- Andrej Rutar

Lichtdesign

- Stefan Bolliger
- Jean Kalman
- Susanne Reinhardt
- Tina Bleuler

Video

- Finn Ross
- Roderik Biersteker
- Seraphina Schweiger
- Bert Zander

Sounddesign/Komposition

- Gareth Fry
- Nicolas Buzzi vor Fry
- Alexandra Holtsch
- Richard Jansen
- Ida Lundén

Choreographie

- Ixchel Mendoza Hernández
- Salome Schneebeli

Sänger*innen

- Joachim Bäckström
- Derrick Ballard
- Nathan Berg
- Michael Borth
- Noel Bouley
- Katarina Bradić
- Karl-Heinz Brandt
- John Chest

- Nicole Chevalier
- Arthur Espiritu
- Jasmin Eteazadeh
- Álfheiður Erla Guðmundsdóttir
- Kali Hardwick
- Théo Imart
- Moritz Kallenberg
- Kai Kluge
- Stefanie Knorr
- Rainelle Krause
- Les Reines Prochaines & Friends
- Jamez McCorkle
- Vuyani Mlinde
- André Morsch
- Andrew Murphy
- Regula Mühleemann
- Thomas Oliemans
- Günter Papendell
- Ena Pongrac
- Rolf Romei
- Alex Rosen
- Kristina Stanek
- Flurina Stucki
- Peter Tantsits
- Beth Taylor
- Anne Sofie von Otter
- Judith van Wanroij
- Hubert Wild
- Patrick Zielke

Tänzer*innen/Schauspieler*innen/ Performer*innen

- Kristian Alm
- Suzan Boogaert
- Raphael Clamer
- Diamanda La Berge Dramm
- Stephan Eberhard
- Nicolas Franciscus
- Matilda Gustafsson
- Martin Hug
- Marquis' McGee
- Ixchel Mendoza Hernández
- Daniele Pintaudi
- Seraphina Schweiger
- Giulia Tornarolli
- Bianca van der Schoot
- Frank Willens

OperAvenir

- Alex Banfield
- Nataliia Kukhar
- Kyu Choi
- Jasin Rammal-Rykala
- N.N.

Chor

- Monika Anderhuber-Lichtenberg
- Ingo Anders
- Victor Andrés Barbagelata Contreras
- Martin Baumeister
- Boguslaw Bidzinski
- Eva Buffoni
- Carmela Calvano Forte
- Nadia Catania
- Emily Jane Dilewski
- Giulia Gautschi-Del Re
- Sonja Ilona Goltz
- Karin Hellmich
- Piotr Jan Hoeder

- Antoni Kasprzak
- Georgia Knower
- Svetlana Korneeva
- Martin Krämer
- Jacek Krosnicki
- Flavio Fernando Mathias
- Evelyn Meier
- Mkhanyiseli Mlombi
- Doris Monnerat
- Markus Moritz
- Monika Noll-Talenta
- Eckhard Otto
- Elisabeth Picello
- Marco Pobuda
- Esther Randegger
- Heike Roggenkamp
- Constantin Rupp
- André Nicolas Schann
- Donovan Elliot Smith
- Vladimir Vassilev
- Lisa Westermann (Chorinspizienz)
- Frauke Cornelia Willimczik-Mäder
- Vivian Zatta
- Xiaohui Zhang

Opernchorakademie

- Stephanie Denzel-Hoffman
- Emily Jane Dilewski
- Cécilia Roumi

Extrachor

- Rahel Bänziger
- Patrice Battistelli
- Tarik Benchekmoumou
- Margrit Bietenholz
- Roman Blazejewski
- Cornelia Bühler
- Karin Diacon
- Manuela Gaggiotti
- Beat Hediger
- Pamela Herzog
- Ursula Küpfer
- Andreas Laue
- Sylvia Marian
- Claudia Marugg
- Erika Nuber
- Dominik Nüscher
- Maurus Quinter
- Lize Raes
- Karl Rillig
- Alfredo Robles
- Edith Röthlisberger
- Antonie Santschi
- Volker Scheuber
- Renata Simon
- Dorothea Steiner
- Mirjam Stritt
- René Tena
- Roger Wirz
- Manfred Zanger

Schauspiel

Schauspieldirektion

- Anja Dirks
- Antú Romero Nunes
- Jörg Pohl
- Inga Schonlau

Dramaturgie

- Anja Dirks
- Michael Gmaj
- Kris Merken
- Angela Osthoff
- Inga Schonlau
- Scott Shepherd
- Malte Ubenauf

Produktionsleitung

- Lena Lappat

Regieassistentz

- Franz Broich
- Jennifer Muangsiri
- Louisa Raspé
- Lea Röschmann

Regie

- Basler Compagnie
- Leonie Böhm
- Emilie Charriot
- John Collins
- Pınar Karabulut
- Martin Laberenz
- Christoph Marthaler
- Antú Romero Nunes
- Sebastian Nübling
- Boris Nikitin
- Patrick Oes
- Jörg Pohl
- Sahar Rahimi
- Philippe Quesne
- Eva Trobisches

Bühne/Kostüme

- Victoria Behr
- Duri Bischoff
- Benjamin Burgunder
- Sarah Kittelmann
- Matthias Koch
- Philippe Quesne
- Ute Radler
- Renate Schmaderer
- Lena Schön
- Caroline Spieth
- Helen Stein
- David Zinn

Musik/Komposition/Video

- Anna Bauer
- Johannes Hofmann
- Ben Williams

Text

- Basler Compagnie
- Anne Haug
- Lucien Haug
- Claudine Galéa

Schauspieler*innen

- Elmira Bahrami
- Paula Beer
- Andrea Bettini
- Jan Bluthard
- Carina Braunschmidt
- Barbara Colceriu
- Fabian Dämmich
- Jonas Dassler

- Edgar Eckert
- Mala Emde
- Vera Flück
- Nairi Hadodo
- Anne Haug
- Martin Hug
- Ueli Jäggi
- Michael Klammer
- Fabian Krüger
- Marie Löcker
- Annika Meier
- Jörg Pohl
- Suly Röthlisberger
- Sven Schelker
- Julian Anatol Schneider
- Aenne Schwarz
- Gala Othero Winter

Schauspielstudio

- Marvin Groh
- Antoinette Ullrich
- Joshua Walton

Soufflage

- Ana Castaño Almendral
- Agnes Mathis

Sprecherziehung

- Katja Reinke

Ballett

Ballettdirektion

- Richard Wherlock (Künstlerische Leitung)

Projektleitung/Produktionsmanagement

- Anne-Catherine Thomas (Leitung)
- Florent Mollet

Dramaturgie

- Bettina Fischer
- Gregor Acuña-Pohl
- Markus Fischer

Ballettmeister*in / Choreographische Assistenz

- Cristiana Sciabordi
- Manuel Renard

Korrepetitorin

- Rita Bugova

Physiotherapeut

- Tommaso Pennacchio

Choreographie

- Bryan Arias
- Sidi Larbi Cherkaoui
- Alexander Ekman
- Johan Inger
- Muhammed Kaltuk
- Richard Wherlock
- Ed Wubbe
- Sharon Eyal
- Eduard Hue
- Marcos Morau
- Jeroen Verbruggen

Musikalische Leitung

- Thomas Herzog
- Johannes Keller
- Andrea Marcon
- Georg Köhler

Bühne/Kostüme

- Bryan Arias
- Alexander Ekman
- Francesca Messori
- Dries van Noten
- Henrik Vibskov
- Ed Wubbe
- Bregje van Balen
- Blanca Anon
- Silvia Delagneau
- Chiara Stephenson
- Paul Surridge
- Bruce French
- Jorina Weiss

Lichtdesign

- Fabio Antoci
- Willy Cessa
- Peter Lundin
- Jordan Tuinman
- Tom Visser
- Lukas Wiedmer
- N.N.

Musik

- Mikael Karlsson
- Tino Marthaler
- Alain Pauli
- Jonathan Soucasse
- Max Zachrisson

Tänzer*innen

- Giacomo Altovino
- Rubén Bañol Herrera
- Diego Benito Gutierrez
- Eva Blunno
- Elias Boersma
- Mirko Campigotto
- Lydia Caruso
- Dayne Florence
- Lisa Horten-Skilbrei
- Kelly Keesing
- Mikaela Kelly
- Aleix Labara Cerver
- David Lagerqvist
- Debora Maiques Marin
- Thomas Martino
- Gaia Mentoglio
- Kazuki Mitsuhashi
- Francisco Patricio
- Stefanie Pechtl
- Frank Fannar Pedersen
- Anthony Ramiandrisoa
- Matias Rocha Moura
- Javier Rodríguez Cobos
- Tana Rosás Suñé
- Marina Sanchez Garrigós
- Celia Sandoya
- Rachele Scott
- Giuliana Sollami
- Andrea Tortosa Vidal
- Max Zachrisson

Für alle Sparten

Inspizienz

- Jean-Pierre Bitterli
- Martin Buck
- Thomas Kolbe
- Arthur Kimmerle
- Alina Schwitter
- N.N.
- N.N. (Beleuchtung und Video)

Produktionsleitung

- Alina Schwitter
- Lena Lappat (Schauspiel)

Statisterie

- Robert Keller (Leitung)

Orchesterwart

- Robert Keller

Bibliothek

- Michael Rath

Archiv

- Fabian Degen

Theater Public

Foyer Public

- Juliane Luster, Patrick Oes (Co-Leitung)
- Belinda Schweizer (Leitung Inklusion und Tanzprojekte)
- Simone Keller, Anna Trümpy (Praktikum)

Alte Billettkasse

- Anja Dirks (Programm)
- Lena Lappat (Produktionsleitung)

Vermittlung/Junges Haus

- Anja Adam, Martin Frank (Co-Leitung)
- Francesca Genovese (Tanzpädagogik)
- Nadir Ak
- Carolin Baum
- Kimon Barakos
- Dominik Blumer
- Béatrice Goetz
- Eva Gruner
- Salomé Im Hof
- Ana Lopez
- Milena Meier
- Bea Nichele
- Rainer Schneider-Waterberg
- Juliane Schwerdtner
- Sarah Speiser
- Sonja Speiser

Finanzen & Verwaltung

- Alexander Kraus (Direktion)
- Sarah Baschung
- Manuela Dopple
- N.N.

Personal

- Christoph Adam (Leitung)
- Veronica Münger

Lohnbuchhaltung und Personaladministration

- Cédric Anselme-Mathieu (Leitung)
- Svenja Gisin
- Nicole Singeisen
- Sarah Weber

Vertragsmanagement Künstler*innen

- Nikki Szabo (Leitung)
- Nicole Erny

Finanz- und Rechnungswesen

- Harald Mahler (Leitung)
- Eleonora Jutz

Informatik

- Pascal Thomann (Leitung)
- Jessica Passarini (stellvertretende Leitung)
- N.N.

Gastronomie

- N.N. (Leitung)
- Jelena Vorburger (Assistenz Betriebsleitung)
- Franck Eschmann (Kader Team Gastronomie)
- Imre Lente (Küchenchef)
- Giuseppe Di Stefano
- Willi Brutas
- Jana Mackalova
- Monika Suter
- Andrea Vonesch

Kommunikation & Sales

- Susanne Benedek (Direktion)
- Mavi Behramoglu (Medien)
- Nadja Camesi (Online)
- Kevin Strütt (Werbung)

Besuchsservice

- Tina Keller (Co-Leitung Besuchsservice/Billettasse)
- Franziska Pinkert (Co-Leitung Besuchsservice/Vertrieb & CRM)
- Judit Lorentsen (Verantwortung Event & Vermietung)
- Ivo Bühlmann
- Raymond Hutter
- Nurije Iseni
- Silvana Quercioli
- Alex Serratore
- Simone Sumpf
- Carina Winter

Foyerdienste

- Caecilia Schaerli (Leitung)
- Simone Sumpf (stellvertretende Leitung)
- Silvia Baltermia (Foyerverantwortung Schauspielhaus)
- Katharina Bruni, Franziska Glanzmann-Wetzel (Infothek Theater)
- Rafael Eggli
- Zoë Fenn
- Johannes Hauser

- Eilin Hickel
- Rahel Janke
- Antonella Karacic
- Mercedes Koller
- Zoe Pitschmann
- Eleonora Ponti
- Angela Spatola
- Klara Trutmann

Technik

Technische Direktion

- Joachim Scholz (Direktion)
- Beat Weissenberger (Assistenz Technische Direktion & Logistik)
- Vanessa Jenzer (Mitarbeiterin Technische Direktion)
- Carsten Lipsius (Technische Leitung Schauspielhaus)
- Helga Gmeiner (Technische Assistenz/Sicherheitsbeauftragte)

Werkstätten-/Produktionsleitung

- René Matern (Leitung)
- Oliver Sturm, Gregor Janson (Produktionsleitung)

Bühnenbildatelier

- Marion Andrea Menzinger (Leitung)
- Jana Furrer
- Julia Kraushaar
- Tobias Maurer
- Romy Rexheuser

Ton/Video

- Robert Hermann (Leitung)
- Jan Fitschen (stellvertretende Leitung)
- Cornelius Bohn
- Amadis Brugnoni
- Fabrizio Di Salvo
- Timothy Ferns
- David Fortmann (Cheftechnik Video)
- Beat Frei
- Julian Gresenz
- Ralf Holtmann
- David Huggel
- Christof Stürchler
- Lukas Wiedmer

Bühnen Theater

- Mario Keller (Bühnenobermeister)
- Yaak Johannes Bockentien, Jason Nicoll, Tobias Vogt (Bühnenmeister)
- Meinrad Auf der Maur
- Pablo Anders
- Michel Bucher
- Pascal Bucher
- Daniel Flückiger
- Fabien Frey
- Fatmir Gjoka
- Andre Hille
- Janosch Hofmeier
- Alex Jaime
- Thomas Karrasch
- Mahmut Mercan
- Michael Müller
- Paul Pucher

- Rodrigo Recinos
- Stéphane Roth
- Marco Schmidlin
- Matthias Schwarz
- Markus Spielmann
- Bruno Stämmeli
- Cédric Stroele
- Riccardo Suerth
- Gilles Thurnherr
- Dominik Töpfer
- Reto Zutt
- N.N.

Bühne Schauspielhaus

- Roland Holzer, Andreas Müller, Christian Wagner (Bühnenmeister)
- Benjamin Büchel
- Elliott Eckert
- Markus Kunz
- Daniel Rehm
- Sascha Rosohl
- Rémy Schweitzer
- Samuel Tschudin
- Philipp Unterrainer

Maschine Theater

- Lionel Flock
- Jannik Heldner
- Aeneas Ruzicka
- René Wildeisen

Maschine Schauspielhaus

- Dimitrios Lavantsiotis
- Philipp Lochmann
- Gioacchino Stincone

Beleuchtung Theater

- Roland Edrich (Leitung)
- Thomas Kleinstück, Benjamin Hauser (Beleuchtungsmeister)
- Nicolaas Becks
- Ralf Beulker
- Djamel Boutaghane
- Matthias Conrad
- Stefan Erny
- Julien Graff
- Giuseppe Grimaldi
- Patrick Gysin
- Markus Haferkamp
- Roland Heid
- Julian Kestler
- Marcel Plattner
- Benoit Wirtz
- Jonas Yazici

Beleuchtung Schauspielhaus

- Vassilios Chassapakis, Cornelius Hunziker (Beleuchtungsmeister)
- Claudio Di Bella
- Marcel Chretien
- Helen Hauser
- Christoph Schenk
- Jens Seiler
- Christian Pietsch, Marcus Rehberger, Lukas Schäfer (Aushilfen)

Betriebstechnik

- Stefan Möller (Bereichsleitung)
- Lukas Wild (Maschinenmeister)
- Thomas Maggiori (Betriebstechnik)

Kostümabteilung

- Karin Schmitz (Leitung)
- Anna Huber (stellvertretende Leitung)
- Lea Zeitman (Assistenz Kostümleitung)
- Rosina Plomaritis-Barth, Liliana Ercolani (Kostümbearbeitung und Hutmacherei)
- Murielle Véya (Fundusverwaltung)
- Olivia Lopez Diaz-Stöcklin (Mitarbeit Fundus)
- Karoline Gundermann, Julia Stöcklin (Kostümassistenz)
- N.N. (Gäste/Kostümassistenz)

Damenschneiderei

- Mirjam vom Plehwe (Gewandmeisterin)
- Gundula Hartwig, Antje Reichert (stellvertretende Gewandmeisterin Damen)
- Nadine Bachmann
- Daniela Gärtner
- Franziska Jetzer-Philipp
- Katharina Obrist
- Beatrice Raco-Caplazi
- Lea Schmidt / Ann-Kathrin El Orf

Herrenschneiderei

- Ralph Kudler (Gewandmeister)
- Eva-Maria Akeret (stellvertretende Gewandmeisterin Herren)
- Melanie Bauer
- Claudia Celec
- Christian Keller
- Simona Lanzberg
- Katalin Szabo-Hambalga
- Isabelle Vock
- Michaela Weik
- Patricia Zumsteg
- N.N.

Ankleidedienst

- Mario Reichlin (Teamleitung)
- Adrienne Crettenand
- Jessica Kube
- Nicole Persoz
- Cornelia Peter
- Noemi Schär
- Isabelle Schindler
- Angelika Aita, Gerlinde Baravalle, Charlotte Christen, Olivia Lopez Diaz-Stöcklin, Stefanie Drechsle, Idil Mercan, Colette Meyer, Désirée Müller, Anja Ölhafen, Raquel Rey Ramos, Anita Schori-Wyss, Gönül Yavuz (Aushilfen)

Maske

- Elisabeth Dillinger-Schwarz (Leitung)
- Samara Bamert
- Carmen Fahrner
- Carolina Handrik

- Daniela Hoseus
- Eileen Napowanez
- Heike Strasdeit
- Susanne Tenner
- Tamina Widmer
- Naemi Zraggen
- Monika Bitzi, Andrea Blick, Almut Gasser, Elke Hummler, Mirka Pazdera, Sylva Peedima, Yara Rappold, Anna Tschannen (Aushilfen)

Requisite

- Stefan Gisler (Leitung)
- Kerstin Anders
- Zae Csitéi
- Valentin Fischer
- Corinne Meyer
- Mirjam Scheerer
- Manfred Schmidt
- Ayesha Schnell
- Regina Schweitzer
- Bernard Studer-Liechty
- Hans Wiedemann
- Stephanie Heitz (Aushilfe)

Möbelabteilung

- Marc Schmitt (Leitung)
- Nico Beusch
- Brandon Blattner
- Michèle Gschwind (Prospektnäherin)
- Florian Stohler
- Daniel Wirz

Veranstaltungstechnik und Logistik

- Patrick Soland (Verantwortung Logistik)
- Maximilian Herber, Sebastian Mörder (Veranstaltungstechnik)
- Yvan Blind, Nicolas Futsch, Gregor Schmieder (Technik/Transport)

Schreinerei

- Markus Jeger (Leitung)
- Martin Jeger (stellvertretende Leitung)
- Christian Amrein
- Alexis Capote Granada
- Stephan Meyer
- Christian Mohler
- Meinrad Orlandi
- Markus Schlegel
- Claude Schmid
- Peter Thoma

Schlosserei

- Andreas Brefin (Leitung)
- Tobias Schwob (stellvertretende Leitung)
- Alonso Garrido
- David Kunz
- Dominik Marolf
- Vincenzo Russo
- Claude Schmid

Malsaal

- Oliver Gugger (Leitung)
- Andreas Thiel (stellvertretende Leitung)
- Ida Binkert (Auszubildende)

- Tila Lill Giger
- Boris Gil (Theaterplastiker)
- Laura Löffler
- Andrea Mercan-Eisenring
- Cathérine Rinaldi (Theaterplastikerin)
- Anna-Carina Reiser
- Katalin Rohaly
- Sven Scherwey

Facility & Hausdienste

- Alexander Stumpp (Leitung)
- Paul Wakefield (stellvertretende Leitung)
- Daniel Andres
- Yves Scherer
- Benjamin Stumpp
- Arlind Uka (Auszubildender)

Reinigungspersonal

- Alex Bessufekad (Teamleitung)
- Samantha Alijevic
- Milena Gajic
- Maria Garrido-Cean
- Leonard Hoti
- Misan Koviljka
- Werner Moser
- Gabriele Schmidlin
- Dragana Vucic

Porte

- Evelyne Bangerter (Teamleitung)
- Philippe Bürgler
- Fabienne Frölich
- Nicole Schaffner
- Marlis Scheuber Young
- Anton Schwarz
- Remo Seitter

THEATER
PARTNER

BASEL

Sponsoren und Partner

Danke!

Öffentliche Hand



Wir danken unserer Kulturpartnerin



Was morgen zählt

Gemeinden

- Biel-Benken
- Binningen
- Bottmingen
- Reinach
- Sissach

Produktionssponsor

- Novartis
- IWB

Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel

- Clariant Foundation
- IWB

Projektpartner

- Julius Bär: OperAvenir
- Rosemarie Stuzzi-Thomi-Stiftung: Ballett Theater Basel
- Fonds Doppelpass und Kulturstiftung des Bundes: <Urban Creatures>
- MBF Foundation: Kultur Inklusiv
- Gerda Schlegel Stiftung
- PricewaterhouseCoopers
- Argenius Risk Experts AG
- Visana Unfallversicherung
- Verein Freunde der Jungen Oper Basel

Besucherorganisationen

- Theaterverein Basel
- Regionale Interessengemeinschaft (RIG)
- Basler Ballett Gilde (bbg)

Medical Partner des Ballett Theater Basel

- Kantonsspital Baselland

Medienpartner

- bz Basel

Wir danken allen Gönner*innen des Theater Basel, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel



Kanton Basel-Stadt

Kultur

Zentrale
Telefon: +41 (0)61 295 11 00
E-Mail: info@theater-basel.ch

BASEL
LANDSCHAFT
AMT FÜR KULTUR

Billettkasse
Telefon: +41 (0)61 295 11 33
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch



Herausgeber
Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Intendant: Benedikt von Peter
Redaktionsleitung: Kevin Strütt
Redaktion: Susanne Benedek, Anja Dirks (Chefredaktion),
Inga Schonlau, Benedikt von Peter
Texte/Daten: Dramaturgie, Kommunikation,
Künstlerisches Betriebsbüro, Vermittlung, Verwaltung
Graphik: Claudiabasel
Korrektur und Lektorat: Die Leserei

Druck: Gremper AG
Gedruckt in der Schweiz.



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53229-2006-1001



MIX
Papier
FSC® C018623

© 2021 Theater Basel
Stand 5/21

THEATER-BASEL.CH

